

Ähren Post

Gemeindemagazin für Hombrechtikon und Feldbach

Ausgabe 4/2022

«mobil»



Wir bauen natürlich.

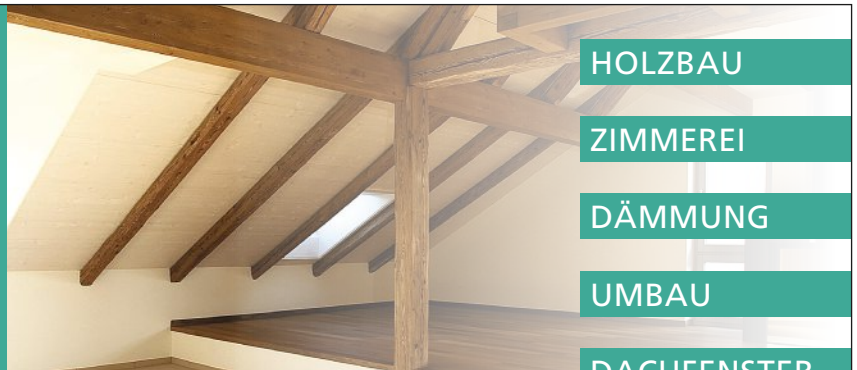


Architektur, Entwicklung und Realisierung nachhaltiger Immobilien. www.fokus.haus

FOKUS 
Bauen mit Verantwortung

wd w e r n e r
d ä n d l i k e r
H O L Z B A U

IHR HOLZBAU PARTNER



HOLZBAU

ZIMMEREI

DÄMMUNG

UMBAU

DACHFENSTER

Hombrechtikon | 055 244 40 33 | info@wdholzbau.ch | wdholzbau.ch

Innovation und Qualität in Sachen Holz

Kübler AG  Holzbau
Schreinerei
Parkett
Küchen



Beratung in
Oetwil am See
**Bauen mit
Holz**
persönlich berät Sie
Willi Kübler



Kübler AG Schreinerei
Rinderweid 1
8618 Oetwil am See
043 844 80 00
w.kuebler@kuebler-holzbau.ch
www.kuebler-holzbau.ch

Beratung. Planung. Bauleitung. Montage

Liebe Hombrechtikerin, lieber Hombrechtiker

Unserer Pressemitteilung vom 6. Juli konnten Sie entnehmen, dass die IEB Medien AG die «Ährenpost» noch bis Ende dieses Jahres herausgeben wird. Für die Zeit danach müssen wir eine andere Trägerschaft finden.

Ein kurzer Rückblick

Im Jahr 1979 war in Hombrechtikon die erste Ausgabe der «Ährenpost» verteilt worden. Ursprünglich als Orientierungsblatt etwa bei wichtigen Planungen gedacht, entwickelte sich die Publikation stetig weiter. War in all den Anfangsjahren die Gemeinde die Herausgeberin dieses beliebten Mitteilungsorgans, übernahm per Anfang 2017 der Verlag IEB Medien AG in Egg ZH von Rösli Konrad-Menzi die Verantwortung für die Erstellung und den Vertrieb der «Ährenpost». Das frühere «Mitteilungsblatt der Gemeinde Hombrechtikon» war flügge geworden.

Die Unternehmerin Rösli Konrad-Menzi entschied sich im Verlauf des Jahres 2020, den Verlag IEB Medien AG in neue Hände zu übergeben. Im September wurde die IEB Medien AG zusammen mit weiteren Gesellschaften im Zuge einer Nachfolgeregelung und im Sinne einer «Rettung» in das Winterthurer Medienunternehmen Mattenbach der Investoren Vince Bang und Alfred Angst überführt. Die Gesellschaften hatten arg unter der Pandemie gelitten. Im Verbund mit der Leistungskraft von Mattenbach konnten so ca. 90 Arbeitsplätze am Standort in Egg gesichert und der Betrieb stabilisiert werden.

Doch trotz aller Bemühungen um schlankere Strukturen sowie weiteren Kosteneinsparungen, etwa im Personalbereich, gelang es der neuen Besizerschaft nicht, den Verlag IEB Medien AG wie gewünscht wirtschaftlich zu betreiben. Aus diesem Grund kamen die Unternehmer Vince Bang und Alfred Angst diesen Sommer zum Schluss, sämtliche Aktivitäten einzustellen respektive die Produkte zu verselbstständigen. Begründet wurde diese harte Massnahme, dies inklusive mehrerer Entlassungen, namentlich mit doch nicht mehr aufholbaren Pandemie-bedingten Inserate-Einbussen

sowie mit dem gestiegenen wirtschaftlichen Druck. Innert neun Monaten stieg der Preis des Papiers um 70% und derjenige der Druckplatten um 100%. Aufgrund bestehender vertraglicher Bindungen konnten diese inflationären Zusatzkosten nicht auf die Vertragspartner überwältigt werden, was den Druck, die Verlagsaktivitäten einzustellen, noch zusätzlich befeuerte. Zudem musste die umsatz- und ertragsstarke Publikation «SHOPPING & more» aufgrund eines weiterhin ausbleibendem Tourismus ganz eingestellt werden.

Wie sieht die Zukunft aus?

Dem Gemeinderat ist es gelungen, aufgrund einer Kooperation mit den jetzt noch aktuellen Verlegern, das Erscheinen der «Ährenpost» zumindest für das Jahr 2022 zu sichern. Zu verdanken ist dies auch dem tatkräftigen Engagement des Redaktionsteams unter der Leitung von Hans J. Tobler in Hombrechtikon sowie des Einbezugs der lokalen Kräfte, wie etwa des Gewerbevereins Hombrechtikon. Für das Jahr 2023 ist vorgesehen, das Blatt unter einer neuen Trägerschaft neu zu lancieren. Der Gemeinderat wird im August oder September die Weichen dafür stellen.

Nichtdestotrotz werden Sie eventuell bemerken müssen, dass die verbleibenden Ausgaben Nummer 4, 5 und 6 qualitativ und quantitativ anders als die Vornummern gestaltet werden (müssen). Die Gründe dafür liegen in den weniger zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen. Umso mehr ist es mir ein Bedürfnis, Chefredaktor Martin Mäder ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Er hat in den letzten Jahren der Zusammenarbeit einen ausserordentlich guten Job für die Gemeinde und für die «Ährenpost» Hombrechtikon gemacht. Umso mehr ist es bedauerlich, dass er durch das Aus der IEB Medien AG seine Stelle verloren hat. Wir wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute für seine Zukunft.

Ihnen, liebe Hombrechtikerin und lieber Hombrechtiker, verspreche ich, dass wir alles Mögliche unternehmen werden, damit Sie auch inskünftig eine tolle «Ährenpost» zugeschickt erhalten.

Ihr Gemeindepräsident: Rainer Odermatt



INHALTSVERZEICHNIS

August-Ausgabe 2022

Editorial	3	Publireportagen	
Thema «mobil»		Kronen Garage AG und Rentra AG	34
Vor 125 Jahren: Das grosse Hagelunwetter	5	Kultur	
Mobilität: Orientiert und beweglich sein	9	Orgelkonzert mit Annerös Hulliger	35
Die Reise	10	Kultur in Feldbach	36
Impressionen von Andreas Dändliker	16	Kaleidoscope	37
		Operette Hombrechtikon	39
Gemeinde und Schule		Kirche	
Der Gemeinderat informiert	18	Jubiläumskonzert zum Bettag	41
Zum Dessert mehrere Marathons	23	Wettbewerb 50-Franken-Bild	45
Abschlussball	25	Notfallnummern/Impressum	47
Veranstaltungskalender	27		
Gewerbe, Organisationen, Vereine			
Gewerbeverein: 144. Generalversammlung	28		
20 Jahre Cantiamo-Chor	31		
«Viva, viva la musica»	33		

Die Heizungsprofis. *mir mached's gern!*

Für Ihre Heizung und Ihr Wohlbefinden tun wir alles. Und das mit langjähriger Erfahrung und mit viel Leidenschaft.

AIT
GEBÄUDETECHNIK

ait.ch 079 844 80 00

Ibrahim Kaymaz
Dipl. Techniker HF

VOR 125 JAHREN

Das grosse Hagelunwetter

Am 20. Juli 1897 ging etwa um 17 Uhr ein furchtbares Hagelunwetter über der linken und rechten Zürichseeregion nieder, mit einer Schadensumme von mehreren Millionen Franken. Gemäss Dorfchronik traf es die Wohngemeinde Hombrechtikon nach amtlicher Schätzung mit einem Schaden an Kulturen, Bäumen und Gebäuden mit damaligem Wert von Fr. 637 337.–

Mein Grossvater war

damals 12 Jahre alt, er erzählte, sein Vater sei im Wissen eines bevorstehenden Mangels an Ziegeln am selben Abend Richtung Grüningen abmarschiert, um für sich und seine Nachbarn in der Ziegelei Schärer in Binzikon die notwendigen Ziegel einzukaufen.

Gründung der Wetterwehr 1901

Im Nachgang zu diesem grossen Unwetter wurde in Anbetracht der hierzulande hohen Bodenpreise und der äusserst intensiven Kulturen (Reben) beschlossen, ein «Versuchsfeld» für eine Wetterwehr am rechten Zürichseeufer einzurichten.

Gemäss Zürcher Regierungsratsbeschluss ging es 1901 ans «Eingemachte». In Anbetracht der relativ schweren Hagelwetter von 1893, 1895, 1897 und 1899 mit schweren Schäden an Weinstöcken, sicherte er Beiträge sowohl an den Aufbau als auch an den Betrieb einer Wetterwehrgenossenschaft zu, sofern sich die Gemeinden ebenfalls beteiligen, allerdings unter erheblichen Auflagen.

Beteiligt haben sich die Gemeinden Hombrechtikon, Stäfa, Männedorf, Uetikon, Meilen und Erlenbach. In allen dieser Gemeinden wurden am 5. oder am 19. Mai 1901 die entsprechenden Kredite sowie der Beitritt zur Genossenschaft an den Gemeindeversammlungen bewilligt. Herrliberg und Küsnacht warteten ab.

Ausgewählte Abschnitte aus den Auflagen der Regierung:

Die Petenten sind verpflichtet, diese Wetter-schiessanlagen während 5 Jahren in Betrieb zu erhalten. Wetterwehrrapparat und Munition sind des Schutzes und der Feuersgefahr wegen in einer zweckmässig konstruierten Hütte unterzubringen, welche gut verschliessbar sein soll. Die

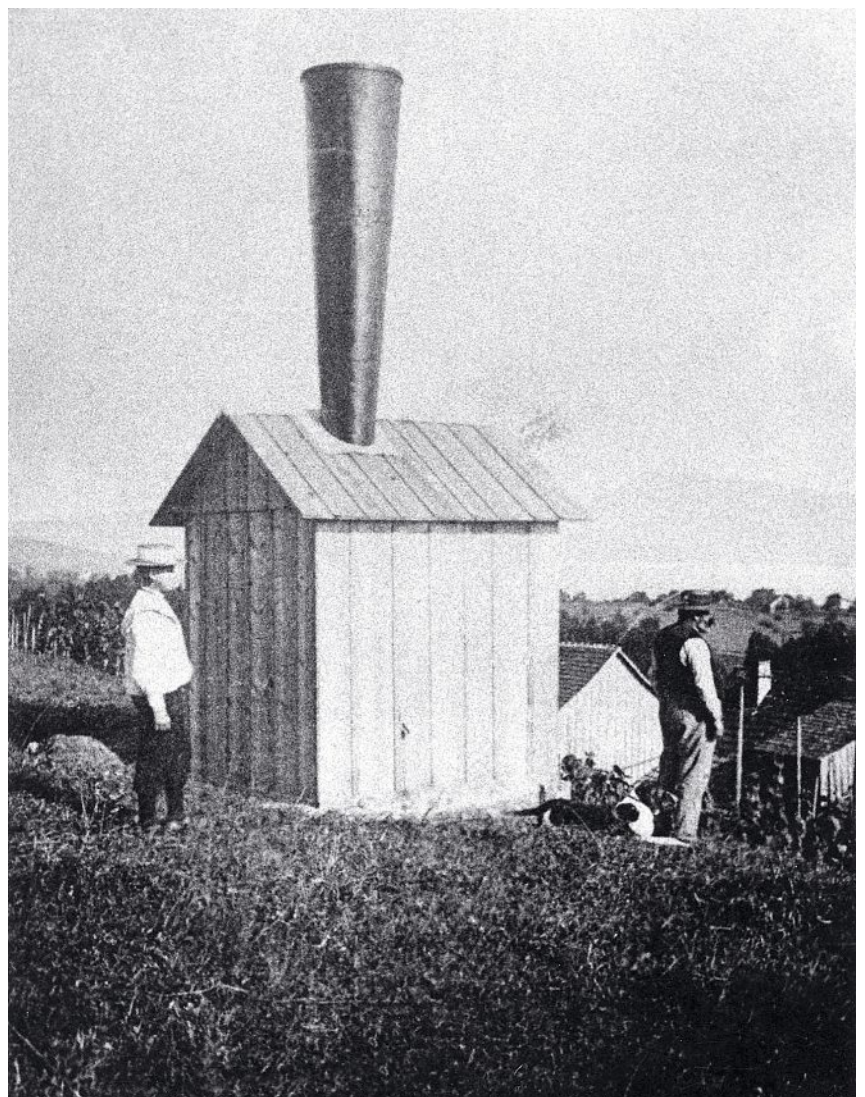
Schlüssel zu diesen Hütten sind von den betreffenden Bedienungsleuten stets an leicht zugänglichen und für ihre Angehörigen bekannten Orten aufzubewahren. Für den Dienst bei Nacht müssen in den Hütten feuersichere Sturmlaternen mit Kerzenlicht vorhanden sein. Offenes oder Petrollicht darf nicht verwendet werden. Das Rauchen in den Hütten ist strengstens untersagt, ebenso der Zutritt solcher Personen, die nicht zum Schiesspersonal gehören. Zum Schiessen soll ein möglichst homogenes, gleichkörniges Schwarzpulver verwendet werden.

Die für das Wetterschiessen dienlichen Schiessapparate samt Zubehör sind stets in gutem Stande zu erhalten und von der leitenden Behörde des Wetterwehrrayons periodisch auf deren Funktionsfähigkeit und Zustand zu untersuchen. Der Regierungsrat ist befugt nach Gutfinden eben-



Hans Dändliker.

Hagelkanone mit Häuschen ob dem Bannacher 1903 in Meilen.



falls Inspektionen durch seine Organe vornehmen zu lassen. Die gesamte Schiessmannschaft des Rayons ist gegen Unfall zu versichern. Über die während eines Jahres im Schiessgebiete gemachten Erfahrungen ist dem Regierungsrat am Ende der Hagelperiode Bericht zu erstatten und über die Kosten Rechenschaft abzulegen

Ausrüstung

Es wurde beschlossen, 58 Geschütze der Firma Häny in Meilen (heute Jona) mit Kosten von Fr. 460.– pro Geschütz, inkl. Schutzhüte, anzuschaffen. Die Funktionsweise dieser Hagelkanonen war, mittels Schallwellen den Hagelschlag zu verhindern oder mindestens zu verringern.

Betrieb

Präsident der Genossenschaft war alt Gemeinderat J. J. Wunderli, Meilen, Quästor J. Billeter, Männedorf, und Aktuar Ed. Honegger, Stäfa.

1903 wurden gemäss Abrechnung Ausgaben von Fr. 11 728.65 ausgewiesen, davon waren Fr. 4000.– eine Teilrückzahlung des Kredites. Es blieb damit eine Restschuld von Fr. 19 319.40. Verschossen wurden 860 kg Schwarzpulver. In diesem Jahr wurde auch an einer nationalen Ausstellung mit Kosten von Fr. 228.45 teilgenommen.

plaren vertreten, vom Schirmensee bis Braunisberg, Lautikon und Schwesterrain, werden auf 16 vermehrt, kommen aber diesen Sommer wenig zur Anwendung.

1907: Am 1. Juni wird Kirchenpfleger R. Bühler auf Rüti beim Wetterschiessen verletzt. Durch zu frühe Entladung der Wetterkanone wird vom verrosteten Trichter ein Stück weggeschossen. Der furchtbare Knall zersprengt dem Schützen das linke Trommelfell. Man beginnt an der Wirkung des Wetterschiessens zu zweifeln.

1908: Es wird beschlossen, das Wetterschiessen künftig zu unterlassen. Im November werden die Wetterkanonen zum Verkauf ausgeschrieben – das Ende einer Illusion!

1909: Am 1. März, abends 6 Uhr, überfährt «an der Fastnacht» beim Bahnübergang im Lätt der Abendzug der UeBB (Uerikon-Baum-Bahn) ein mit Masken besetztes zwispänniges Fuhrwerk, hergestellt aus einer alten Wetterkanone, genannt «der Riesenphonograph». Beide Pferde müssen abgetan werden. Fuhrmann und Masken kamen mit dem Schrecken davon. Für die Betroffenen wurden daraufhin Gaben gesammelt.

«Chronik am Zürichsee»

Auch 1909 ist in der «Chronik am Zürichsee» folgende Mitteilung erschienen:

«Die letzte Wetterschiesseneinrichtung, eine sogenannte Hagelkanone, kam letztlich in Erlenbach auf die Gant und damit hörte das Gedonner wieder auf, das jeweils beim Anzuge eines Gewitters über den See erdröhnte», verbunden mit folgender Bitte an Petrus!

St. Petrus, den Wettermacher Jhn bitten wir aber sehr: «Lass hageln über die Reben Am Zürichsee nimmermehr!»

Da dieser Wunsch leider nicht eingetroffen ist, wurde die Hagelabwehr in unserem Bezirk später aber wieder aufgenommen, beruhte aber auf einem ganz anderen Prinzip. Neu wurden die Wolken mit Kondensationskernen (Silberjodid) geimpft. Dieses wurde mit Raketen Richtung Wolken abgefeuert – anfangs mit Stabraketen, später mit Flügelraketen aus Abschussvorrichtungen mit Steighöhen von 900, 1200, oder 1500 Metern. In den 90er Jahren wurde aber auch diese Methode infolge zu hohem Risiko wegen der zunehmenden Fliegerei aufgegeben. Seither schützen viele Bauern die wertvollsten Kulturen mit einem Witterungsschutz (z. B. Hagelnetzen).

Hans Dändliker

Auszug aus der Jahresrechnung 1903 der Wetterwehr-Genossenschaft.

Heberung		Fr.	Stp.
2. Kapitalfonds an J. Wunderli, Meilen		2000.-	
Gesamtjahr		21161.10	

B. Aktiven.		Fr.	Stp.
1. Vorstandsrat im Jahresber. 2253 Stk à Fr. 1.10		3578.30	
2. 86 Pulverbüchse im Erlenbach à 3 Fr.		450.-	
3. Kapitalbeiträge		1116.40	
Zusatz		4844.70	

C. Bilanz.		Fr.	Stp.
Rechnung		21161.10	
Mitteln		4844.70	
Reicht als Rückzahl. a. u. Rechnung		19319.40	

Spezifikation des Steuerertrages pro 1903.					
Steuer-Anlage.					
1. Vermögen, Vorsehung und Mann per Faktor 9 Stk.					
2. Areal der Gemeinden per Faktor 25 Stk.					
Steuer-Ertrag.					
Post.	Fr.	Stk.	Fr.	Stp.	
1. Dombestellen	2894	536.45	3381	1183.35	1713.87
2. Zinsen	12768	1148.10	2344	820.10	1963.20
3. Mannsdorf	12776	1029.85	1344	459.99	1519.75
4. Heilsee	7166	644.95	912	319.20	964.15
5. Meilen	10000	900.-	3313	1150.25	2009.25
6. Erlenbach	4125	372.15	750	265.65	637.80
Zusatz	51,739	4656.50	15025	4208.05	8861.55

Inventar der Wetterwehr-Genossenschaft pro 1903.	
65 Geschütze mit Hülsen und je 3 Munitionskübeln, davon je eine mit Nachschuß und per Gesch. 100 Kugeln; ferner noch 3 Munitionskübeln und 18129 Stück Kugeln.	In den Schießhütten
65 Zielscheiben	
65 Wechsellaternen, bezichtigt W. W. R. U.	In den Händen der Schützen und Vorstandmitglieder
65 Wechsellaternen, 65 Ständer	
65 Mannschützen, 65 Holzschimmer	Im Pulver-Magazin Erlenbach
15 Mannschützen	
79 Wechsellaternen	u. Weßl.
213 Schießhütten mit Springring	
20 Schießhütten	Nationales Kulturtechnisches Bureau Turmegg-Strich 1.
1 Holzschiffel zu Schießhütten	
5 Gaisens	
6 Munitionskübeln hinten u. Gaisens	
24 große Hülsen aus Zinn der Gaisens	
12 Schießhütten zu Gaisens	
1 Wechsellaternen	
2 Pulvermagazin mit Zielscheiben, Hülsen und Wechsell.	
2 Hülsen für diese Magazine	
3 Pulvermagazine	
1 Pulvermagazin Wechsell. von Erlenbach	
1 silberne Wechsell. von Erlenbach	
5 große Zylinder (2 Hülsen, 2 Mannsch., 1 Gaisens)	
1 großes Zylinder (topogr. Karte)	
5 alte Hülsen auf Erlenbach aufgesetzte Schießhütten und Sprengkorn über Ordnung, regierungsmäßig, Gewehr, Organisation, Gewehr, Gewehr, Gewehr u. Gewehr.	

Aus der Dorfchronik der Gemeinde Hombrechtikon:

1904: Am 9. Juni wurde der Wetterschütze Pünter in Uerikon schwer verletzt, indem eine Ladung zu früh losgehend und ihm ein Auge verletzte und die rechte Hand wegriß.

1905: Die Wetterkanonen (1901 eingeführt) in unserer Gemeinde, ursprünglich in 13 Exem-



Hagelkanone am See
in Meilen.
Foto: Ortsmuseum Meilen.

Wetterschiessen (ein kurzer Erlebnisbericht von Meinrad Suter)

Die Familien Egli und Suter lebten als Nachbarn in bestem Einvernehmen im Wydum. Eglis hatten vier Kinder, die alle erwachsen und mit Ausnahme von Fritz und Arthur aber ausgeflogen waren. Suters Kinder waren noch schulpflichtig.

Eglis bewirtschafteten einen Bauernhof, Vater Suter war Arbeiter im Eichtal. Da war ein Wettbewerb ausgeschrieben, es galt Mitglieder für einen Berufsverband zu gewinnen. Suter war emsig und damit erfolgreich, er gewann eine Armbanduhr mit Stoppeinrichtung. In der damaligen Zeit ein grossartiges Utensil.

Wie es dazu kam, ist nicht mehr zu ergründen – jedenfalls wurde Fritz Egli mit der Aufgabe betraut, bei drohendem Hagelwetter Raketen in die Wolken zu schiessen. Er hatte dafür drei Kaliber zur Verfügung, je nach Höhe der Wolken hatte er kleinere oder grössere Raketen einzusetzen. Arthur wurden Beobachtungsaufgaben überbunden, er musste seinem Bruder Fritz Informationen liefern, wie schnell das Unwetter zu erwarten sei und mit welchem Abstand zur Erde die Wolken dahin stürmten.

Es wurde ruchbar, dass Suter eine Stoppuhr habe. Das war für Arthur eine Glücksmeldung! Bei jedem Unwetter sassen Arthur Egli und Meiri Suter am Fenster, dazwischen die Stoppuhr. Wenn es blitzte, wurde der Knopf gedrückt, wenn es donnerte erneut gedrückt und dann die Sekunden abgelesen. Die eruierte Zeit wurde umgerechnet und so der Abstand des Gewitters zum Wydum ermit-

telt. Wenn die Zeitabstände kurz waren, eilte Arthur zum Bruder Fritz, damit dieser seine Raketen in die Wolken jage. Er tat das mit einer beeindruckenden Gelassenheit, die Zündschnur mit dem brennenden Rösslistumpen zu entflammen. Über die Wirksamkeit dieses Tuns gingen die Meinungen auseinander. Es gab Gläubige und Ungläubige, aber kurzweilig waren diese Aktionen alleweil.

Umzug an der Olma 1976,
im Vordergrund v.l. Alfred
Haggenmacher und Ernst
Spöhel (sel.)
Foto: Ortsmuseum Meilen.



Wir präsentieren Ihnen den
TOYOTA YARIS HYBRID
 Mehr Power, mehr Style, mehr Hybrid.



Offizielle Toyota-Vertretung
 Verkauf, Service, Reparaturen aller Marken



Die Profis in Ihrer Nähe

Garage Weber AG Männedorf
 Bergstrasse 183, 8708 Männedorf
 Telefon 044 920 06 75, Fax 044 790 18 86
 info@garage-weber.ch, www.garage-weber.ch

Yaris Hybrid Premiere Edition, 1.5-Liter Hybrid, 85 kW/116 PS. Ø Verbr. 4,3 l/100 km, CO₂ 98 g/km, Energie-Eff. A, Zielwert Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP

MALERHANDWERK **R&L**
 QUALITÄT
 ZUVERLÄSSIG

Malerarbeiten innen und aussen

Unser Malerhandwerk durften wir im renommierten ehemaligen
 Maler- und Tapeziergeschäft Karl Stumpf erlernen.

Unser Angebot umfasst den sämtlichen Innen- und
 Aussenbereich des Malerhandwerks.

Kostenlose Offerte unter
 079 478 88 75
 www.mymaler.ch

Rozzarin
 Sandro

Lipovica
 Sejdi

Ihr Maler vo Hombi
 Poststrasse 4 | 8634 Hombrechtikon

Partyservice Grüninger Spezialitäten

hausgemachte Würste
 und
 feine Grilladen



**Lehmanns
 Hombi-Metzg GmbH**
 Rütistrasse 9
 8634 Hombrechtikon
 055 244 11 88
 lehmann-hombi@bluewin.ch
 www.metzgerei-lehmann.ch

**Lehmann
 Fleischwaren AG**
 Binzikerstrasse 28
 8627 Grüningen
 044 935 11 74
 info@metzgerei-lehmann.ch
 www.metzgerei-lehmann.ch

Sonnengärten
 Ein Ort für persönliche
 Lebensgestaltung im Alter

Spitex Sonnengärten

- Grund- und Behandlungspflege
- Anthroposophisch erweiterte Pflege
- Wickel, Einreibungen, Auflagen etc.
- konstante Bezugspersonen
- Krankenkassen anerkannt

www.sonnengarten.ch/spitex
 055 254 46 50



MOBILITÄT: ORIENTIERT UND BEWEGLICH SEIN

Gemeint sind nicht nur Verkehrsmittel und optimale Kommunikation

Heute muss alles schnell gehen. Wer nicht zuerst ist, kann hinten anstehen. Im täglichen Leben ist das Auto nicht mehr wegzudenken. Ebenso bewegen Bus, Tram, Zug und Flugzeug täglich Tausende Personen und Tausende Tonnen Güter. Minutengenau sind die Abfahrts- und Lieferzeiten programmiert. Die Auftragsbücher sind voll und die Terminkalender ausgebucht. Wo es geht, endet am Freitagabend die Arbeitswoche. Zum Antritt der Freizeit und der beginnenden Ferienzeit setzt die grosse Mobilität ein. Auto und Flugzeug sind vermeintlich die schnellsten Verkehrsmittel, um den gewählten Ferienort zu erreichen. Mit den gewohnten Verkehrsstaus oder mit Warten in der Schlange hat man sich obgewollt oder noch nicht abgefunden. Nach zwei drei Wochen Ferien geht das Ganze frisch ausgeruht, in umgekehrter Richtung.

Die Mobilität unserer Vorfahren

Der Mensch war ja in der Frühzeit lediglich mobil auf seinen eigenen Beinen. Ob das Wort Mobil überhaupt schon bekannt war? Die zutreffenden und eindeutigen Begriffe standen damals für einsatzbereit, gelenkig, beweglich, munter, lebhaft, wendig, gewandt. Durch diese Möglichkeiten war die nötige Mobilität für den lebenswichtigen Unterhalt gegeben. Ohne Zeitdruck richtete sich der Tagesablauf viel mehr nach der Natur. All die vorgenannten Begriffe gelten auch heute noch, aber deren Bedeutung hat nicht mehr den gleichen, sachbezogenen Zusammenhang.

Mobilität, Fluch oder Segen

Mobilität auf Rädern, mit dem Schiff, auf den Weltmeeren, in der Luft, im Rettungsdienst,

für Polizei, Feuerwehr und so weiter sind absolut notwendige Einrichtungen. Beurteilt man das ganze Verkehrsaufkommen nach seiner unbedingten Dringlichkeit, kommen berechnete Zweifel auf. Der Verkehr mit dem eigenen Auto wird sich ändern müssen. Die heutige Abhängigkeit von Gas und Öl löst keine Klimaprobleme. Als Druckmittel werden solche Abhängigkeiten genutzt, um ganze Demokratien zu zwingen, sich anderen Ideologien zu unterwerfen. Ein sofortiger Umstieg auf generelle Stromversorgung überfordert das Angebot. Zwingend muss die Versorgung für weitere 20 Jahre sichergestellt werden. Die vorgesehenen Projekte im öffentlichen Verkehr und in Sammelgaragen, für Ladestationen, geben zu denken. Leider ist die zunehmende Mobilität mit dem Fluch des CO₂-Ausstosses behaftet. Die Auswirkungen sind gravierend. Eisabbrüche in der Arktis, auch unserer eigenen Gletscher verheissen nichts Gutes. Durch die Klimaerwärmung verschwindet die Gletscherwelt, der Stolz unserer Bergwelt.

Zuversichtliche Aussichten

Die vorgesehenen Klimaziele bis 2050 zu erreichen, sind hochgesteckt. Massnahmen zur Erreichung der Ziele sind auf breiter Ebene eingeleitet. Ausbau von bestehenden Wasserkraftwerken, Photovoltaikanlagen, Windenergie, Förderung von Wärmepumpen und weiteren erneuerbaren Energiealternativen zeigen erfreuliche und zuversichtliche Wege auf. Neue Techniken bringen neue Arbeitsplätze und ständige Fortschritte in der Forschung.

Heinz Brunner-Buchli



Zum Beispiel
Elektromobilität.

DIE REISE

Vor 67 Jahren als Dienstmädchen in England

Die Autorin Heidi Abt (1935) lebte mit ihrem Mann Dr. Peter Abt von 1969 bis 1986 im «Lätt» an der Langgasse in Hombrechtikon. Heidi Abt verfasste bereits einen Bericht unter dem Titel «Schöne Erinnerungen» in Ausgabe 6/21 der Ährenpost. (Red.)

Als ich 19 Jahre alt war, bestimmte meine Mutter, dass es jetzt Zeit sei für mein Englandjahr, wie sie selbst und meine ältere Schwester es schon absolviert hatten nach dem Jahr Haushaltschule in Neuenburg.

Ich war noch nie geflogen und erklomm deshalb im März 1955 in Kloten mit angstschweisigen Händen und misstrauischem Blick auf die zwei Propeller die vier wackligen Stufen der DC3, im Hinterteil des Vogels. Es begann schon zu dämmern, es sollte ein Nachtflug werden, die billigste Variante im damaligen Luftverkehr, wir würden in fünf Stunden London erreichen.

Mamas platonischer Freund, der mit seiner Familie in der Metropole lebte, hatte mich unter seine Fittiche genommen, da er häufig zwischen Zürich und der Insel geschäftlich pendeln musste. Die Stewardess (so sagte man damals) zeigte uns unsere Plätze, meiner mit Blick aus dem schmalen Fenster auf den Flügel.

Onkel Nino schnallte sich routiniert an und riet mir, auch zu schlafen. Er entspannte sich und war schon am Schnarchen, während ich ängstlich die beweglichen Flügel musterte. Dann fiel mein Blick auf den nachtblauen Himmel mit Tausenden glitzernder Sterne – wunderbar!

Wir landeten um 4 Uhr morgens und Onkel Nino war hellwach. Er lud meinen kleinen Koffer und mich in seinen Hillmann, dessen Windschutzscheibe er zuvor vom Eis befreien musste, und fuhr los. Ach so, ja, in England herrscht Linksverkehr; in den Kurven und «Roundabouts» kribbelte es mich im Bauch, auch Onkel Ninos hektisches Tempo trug dazu bei. Ich meinte, vereiste Strassen gesehen zu haben. Noch nicht viele Autos kamen gemächlich daher.

Als er mir in einem Bed & Breakfast ein Zimmer mit Eisblumen am Fenster zuwies, sagte er, wir könnten noch bis 9 Uhr schlafen, dann gebe es Frühstück. Ich legte mich mit Mantel und Kleidern ins polare Bett und schlief tatsächlich prima. Um 9.30 Uhr gab es das erste englische Frühstück: Cornflakes, Toast mit Butter und Orangenkonfi – genannt «marmelade» – und Schwarztee mit Milch in der wohlrig gewärmten Küche durch den «Aga» (Herd und Heizung).



Bei Heidi Abt zu Hause.



Vor dem Abflug in Kloten.

Danach brachte mich Onkel Nino zur Waterloo Station, wo der Zug nach Portsmouth abfahren sollte. Nach dem Abschied von Onkel Nino, der mir versprach, mich einmal zu besuchen, konnte ich auf der Fahrt durch Englands Süden rekapitulieren, wie alles so gekommen war.

Meine drei Jahre ältere Schwester war – auf Vermittlung von Onkel Nino – schon als «mother's help» bei der Familie Admiral Burroughs gewesen, nämlich bei seiner ältesten Tochter. Ebenfalls, wie es für mich angedacht war, für ein Jahr. Sie hatte drei Kinder zu betreuen, alle vor oder nach der Pubertät. Sie waren so frech, arrogant, kurz: schlecht erzogen, wie meine Schwester feststellte, dass sie aus purem Frust dauernd Glückshormone aus Schokoladenbiscuits holte. Sie war dann 26 Kilogramm schwerer nach Hause gekommen. Ich sollte bei der jüngeren Tochter des Admirals arbeiten, die drei Kinder waren jünger, mal sehen, wie das gehen würde.

Bald konnte ich von fern das Meer sehen, wie schön! Mrs. Boyall holte mich am Bahnhof Portsmouth ab. Wir fuhren zur Autofähre, mit der wir die andere Seite der Bucht, Alverstoke, erreichten. Mrs. Boyalls Mann war Commander eines U-Bootes. Ich sah mal im Deutschen Museum in München solch ein Vehikel und erinnere mich noch heute an das kalte Grausen, das der Anblick in mir auslöste. Die Familie wohnte in einem kleineren Haus mit Garten. Ihre Kinder waren 5 und 3 Jahre und 9 Monate alt, nicht so schwierig, schätzte ich.

Tagesablauf

Am Morgen um 7 Uhr – Commander Boyall war schon auf und davon – musste ich meiner Mrs. eine Tasse heißen «English breakfast tea» ans Bett bringen, die Vorhänge aufziehen, natürlich «good morning» sagen und danach zu beiden Buben, Charles und David, gehen. Charles fragte mich sofort: «May I get up?» Potz, so höflich? Natürlich antwortete ich sofort: «Yes, you may get up.» Worauf er sofort aus dem Bett hüpfte und ins Bad galoppierte. Dem dreijährigen David musste ich den Nachttopf hinhalten, er ergriff ihn und sagte: «Ready, steady, go!» (Achtung, fertig, los!).



Der fünfjährige Charles als Fotograf.

Coaching und Beratung

Beatrix Kollmann

Dipl.-Psychologin,
Cert. Coach, Aromaxpertin



**Möchtest Du Dein Inneres besser verstehen,
Deine Ängste, Ärger, Wünsche und auch Blockaden?
Geht es mit Deiner Karriere, Deinem Leben
nicht voran? Ständig im Stress?**

Dann gönne Dir die Zeit für ein Coaching.

In einer Auszeit wo Du zur Ruhe kommen kannst, lernst Du, auf Dein Inneres zu hören und Deine Ängste, Wünsche und Widerstände zu benennen, egal ob privat oder beruflich.

Im Rahmen eines Walk und Talk - Coachings um den Lützelsee oder auch in aller Stille in meinen Räumen üben wir uns in Selbstwahrnehmung, tauchen ein in die Selbsterforschung und lernen unseren Themen zu begegnen.

Du lernst Deine Zukunft zu gestalten und zu verändern. Sei dabei. Ich freue mich auf Dich.



www.dailyhrcoaching.com



[groups/dailyhrcoaching](https://www.facebook.com/groups/dailyhrcoaching)



[dailyhrcoaching](https://www.instagram.com/dailyhrcoaching)

**Kein Aufwand und trotzdem
ein volles Portemonnaie.**

**Wir vermieten nach gemeinsam
festgelegten Vorgaben.**

GafnerImmo.ch - Stäfa

Gafner
Immobilien Vermarktung

**Machen Sie
was Sie wollen ...**

... wir machen seit
1963 alles, was mit
Elektro-Gebäude-
Technik zu tun hat.

Ihr lokaler Partner in
Uster und Oetwil am See
044 943 70 00
kellenberger-huber.ch

KELLENBERGER+
HUBER AG
ELEKTRO
TELECOM



**Die farbige Welt des
Mittelalters**

**Zwischen
Rot,
Indigo
und
Purpur**

Sonderausstellung
13.08. bis 31.10.2022
und 01.04. bis 31.10.2023

**HAIR
★ SALOON ★**



Hombrechtikon
Telefon 055 244 10 03
www.hairsaloon.ch

Wochenmarkt Rapperswil
Freitags 7.30 bis 11.00 Uhr

Wochenmarkt Stäfa
Samstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Hofladen:
Hof Breitlen, 8634 Hombrechtikon

www.demeterhof.ch

Jürgen Käfer, Biogemüse
Hof Breitlen 5, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 34 00, j.kaefer@bluewin.ch





v.l. Admiral und Lady Burrough, Mrs. Davies und Mrs. Boyall mit Julia und Charles 1955.

Und schon plätscherte das Brünlein in den Hafen. Man musste ihm beim Anziehen noch ein wenig helfen. Danach zur kleinen Julia. Ich musste sie auf meinem Schoß wickeln – mit echten Stoffwindeln, versteht sich. Pampers und Wickelkommode waren hier unbekannt.

Danach in die Küche, wo die Seele eines englischen Hauses, der «Aga», friedlich blubberte und Wärme abgab. Das Frühstück war für alle gleich wie im B&B in London: Cornflakes mit warmer Milch etc., Toast, Butter, Orangenmarmelade, die Kinder tranken «Ovaltine», also vermutlich Ovomaltine.

Dann fuhr Mrs. Boyall Charles in den Kindergarten, von wo er dann von ihr um 11.45 Uhr wieder abgeholt würde. Inzwischen besorgte ich das Bettenmachen, wusch Geschirr und Windeln, letztere wurden zuerst im Garten aufgehängt, später, steif gefroren, in einem Wärmeschrank im Kamin fertig getrocknet.

Wenn Commander Boyall hier zu Mittag ass, musste er das Geschirr abtrocknen mit dem «tea towel». Für mich als Dienstmädchen schlicht sehr verwunderlich. Offenbar fanden die Boyalls das nur «fair».

Am Abend brachte ich die Kinder ins Bett. Zuerst Julia, sie schlief leicht ein nach einem Schlafliedchen, dann die beiden Buben. Manchmal beim Zähneputzen sagte Charles: «Heidi, you must taste this toothpaste, it tastes delicious!» Dann, beim Geschichtenerzählen, es war die Geschichte vom «Hässlichen Entlein» (H. Ch. Andersen), als das arme Ent-

lein wegen seiner dunklen Beine gezwickt und geplagt wurde von den gelbfüssigen Enten, da rollten Charles dicke Tränen über die Backen, er hatte ein mitleidiges Herz. Schnell musste ich zum Happy End weiterkommen, als das Entlein ein schöner Schwan geworden war mit strahlend weissem Gefieder. Von allen, die ihn sahen, bewundert und grösser als die schimpfenden Enten. David schlief schon, als Charles seine Tränen trocknete.

Hill Lodge, Haus der Burroughs.



Einmal erkundigte sich das helle Büblein bei seiner Mutter: «Why does Heidi talk sometimes good English and sometimes horrid English?» Sie erklärte ihm, dass ich zu Hause eine andere Sprache spreche und hier sei, um Englisch zu lernen.

Ein andermal stiess er mich mit dem Schuh gegen mein Schienbein. Reflexartig gab ich ihm dafür eine schallende Ohrfeige. Heulend rannte er zu seiner Mutter, die mit ihrer Schwester sowie Lady und Admiral im Liegestuhl im Garten den Kindern und mir zugesehen hatten. Charles beklagte sich bei Mama. Und ihre Antwort? «You really were naughty, darling!» Also unterstützte sie fairerweise mich, aber Charles war trotzdem noch ihr Liebling. Das fand ich ein pädagogisches Meisterstück.

Umzug

Dann kam der Marschbefehl von «Zuoberst» für Commander Boyall. Er müsse am Ostermontag mit seinem U-Boot nach Kanada fahren, um mit seiner Mannschaft ein Jahr dort zu üben. Mrs. Boyall vergoss viele Tränen darob. So wurde entschieden, dass die Restfamilie zu den Eltern zieht, so lange bei ihnen bliebe, bis in etwa drei bis vier Wochen das Haus von Admiral Carlill frei würde, weil dieser mit seiner Familie für drei Jahre nach Indien versetzt wurde. Er war froh, sein Haus an die Boyalls vermieten zu können.

Am Karfreitag, der in England als gewöhnlicher Werktag gilt, musste ich sämtliche Möbel im Haus mit Seifenwasser abwaschen, denn sie hatten alle eine Lackschicht. Auch überall im Haus musste ich extrem sauber putzen, inklusive Fenster. Anderntags fand der Umzug statt: ganz einfach ein paar Schachteln, ein paar Koffer im Privatauto in «Hill Lodge», dem Wohnsitz von Admiral und Lady Burrough, fahren, dann die nächste Fuhre: die Kinder, Mrs. Boyall und ich. Zum Schluss dann Commander Boyall, der die Haustüre schloss und den Schlüssel irgendwo abgab. Es wurde mir allmählich klar, dass das Haus nicht leer, sondern komplett eingerichtet vermietet worden war. Das Haus von Admiral Carlill war ebenso vollständig eingerichtet.

Im Hause des Admirals

Also kamen wir für ein paar Wochen in die «Hill Lodge», eine grosse Villa mit Garten und Gewächshaus. Hier gefiel mir alles, was ich sah, auch mein nettes teppichbelegtes Zimmerchen. Hier war ich sogar vom Putzen befreit, dafür sorgte die Putzfrau, in der Küche regierte die Köchin. Schöne Gemälde hingen an den hellblauen, zimtfarbenen und zitronengelben Wänden, die Möbel waren aus Mahagoni. Es gab zwei mit Perserteppichen belegte Wohnzimmer, ein vorderes und ein hinteres, wo ich an Weihnachten sechs Kinder zu hüten hätte, nämlich die drei Vor-



Abschied am Bahnhof
in Portsmouth.

pubertären dazu, welche meiner Schwester zugesetzt hatten. Aber noch war es nicht so weit.

Einmal in der Woche brachen Lady und Admiral Burrough auf nach London. Der Admiral, weisse Haare, schlank, mit «Bowlerhat» und Regenschirm, die Lady etwas kleiner gewachsen mit Seidenbluse und Perlencollier, frisch coiffiert. Sie hatte drei Varianten, die sie beim Abschied verkündete: «We will see the Queen!», «We might see the Queen» oder «We will visit Harrod's», das berühmteste Warenhaus in London.

Wenn sie sagte «We will see the Queen», hiess das, dass sie zur königlichen Gartenparty eingeladen waren. Admiral Burrough gehörte nämlich zur «crème de la crème». Er war ein Veteran des Zweiten Weltkriegs, bei dem er als Admiral aktiv dabei gewesen war. Er hatte mit seiner Flotte den Kanal überquert und war an Frankreichs Küste gelandet, unter dem Schutz der amerikanischen Bomber, und hatte so entscheidend geholfen, die Deutschen aus Frankreich zu vertreiben und den Krieg zu beenden.

Wir waren ja zehn Jahren vorher so froh gewesen über das Ende. In England war ich ja ein «German girl», sie liessen es mich nie merken.

Die beiden anderen Versionen liessen mich vermuten, dass sie die Queen kaum oder gar nicht gesehen hatten.

Als ich den Mut fand, meinen langen Zopf abzuschneiden und wie die Engländerinnen eine Kurzhaarfrisur zu tragen, sagte der Admiral, als er mich sah: «You look much better!» Das Lob tat mir wohl!

Ferien

1955 gab es in England hauptsächlich Dampflokomotiven. Aber auch die alten U-Bahn-Wagen waren noch in Gebrauch, sowie Elektrozüge, die von einer Stromschiene am Boden ihren Antrieb bezogen. Auch Dieselloks und Busse standen im Einsatz.

Im September hatte ich von meinen Lohn, 2 Pfund die Woche (etwa 24 Franken), 14 Pfund gespart, was etwa 672 Franken entsprach.

Nach einer kleinen Auseinandersetzung mit meiner Mrs. wegen der Ferien (den Tipp gab mir Onkel Nino, dass ich ein Anrecht auf zwei Wochen hätte) wurde mir dies gewährt. Ich fuhr mit dem Nachtbus von London nach



Im Garten der Familie Boyall.

Edinburgh. Bis der Bus am Abend abfuhr, konnte ich noch ein wenig bummeln. Ich zielte sofort auf das berühmte Warenhaus Harrod's los, ich wollte auch einmal wie Lady Burrough darin lustwandeln. Das Aufregendste war für mich im «Ladies' powder room», dass die WC-Brillen aus echtem Mahagoni gefertigt waren.

Wieder zuhause nach zwei Wochen Freiheit konnte ich meine Mrs. in echtes Erstaunen versetzen, als ich ihr erzählte, was ich alles gesehen hatte. Am Edinburgh Festival: Filme von Akira Kurosawa (Japan), Kabuki-Theater (Japan), die Kameliendame (Frankreich), das grosse Tattoo (Schottland), die Stadtrundfahrt, Ausflug nach Elie im Kingdom of Fife, wo ich meine schottische Freundin von der Haushaltungsschule traf. Ein Ausflug an den Loch Lomond, um die schottische Landschaft zu sehen.

Mrs. Boyall bekam immer grössere Augen, vermutlich hatte sie mir kein kulturelles Interesse zugetraut. Allerdings war jetzt mein Ersparnes aufgebraucht. Doch ich konnte ja arbeiten.

Nach weiteren sechs Monaten händigte mir Mrs. Boyall ein sehr gutes Zeugnis aus, begleitete mich mit den Kindern zum Bahnhof in Portsmouth. Es war ein Abschied fürs Leben.

Heidi Abt

«MOBIL»-IMPRESSIONEN

Von Andreas Dändliker





DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse vom 18. Mai bis 27. Juli 2022

Ämterverteilungen

Bekanntermassen haben die Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022–2026 bei der Zusammensetzung der Gemeinderatsmitglieder keine Veränderungen gegenüber der «alten» Amtsperiode ergeben. Bei der Konstituierungssitzung kam es ebenfalls zu keinen Veränderungen. Die bisherigen Ratsmitglieder behielten ihre Ressorts: Daniel Wenger, FDP, die «Finanzen und Steuern», Christian Walliker, SVP, die «Sicherheit», Thomas Wirth, GLP, den «Hochbau und Liegenschaften», Eugen Gossauer, FDP, die «Gesellschaft», und Thomas Etter, parteilos, die «Tiefbau und Werke». Keine Konstituierung gab es selbstverständlich bei den Präsidien: Rainer Odermatt, FDP, als Gemeindepräsident, und Dr. Evéline Huber, FDP, als Schulpräsidentin. Erster Vizepräsident blieb Daniel Wenger und zweiter Christian Walliker.

Gemeinderat (vlnr.): Rainer Odermatt (Präsident), Jürgen Sulger (Schreiber), Dr. Evéline Huber (Schulpräsidentin), Thomas Wirth, Christian Walliker, Daniel Wenger (sitzend), Thomas Etter und Eugen Gossauer.



Zukunft der Ährenpost

Die IEB Medien AG wird die Ährenpost noch bis Ende dieses Jahres herausgeben. Danach wird die Zusammenarbeit auf Wunsch der IEB Medien AG beendet. Gemäss der aktuellen Herausgeberin haben dafür wirtschaftliche und Strategieüberlegungen zu diesem Schritt geführt. Der Gemeinderat bedauert diesen Schritt ausserordentlich. Die Zusammenarbeit funktionierte in der Vergangenheit (2017 bis heute) vorbildlich und die Ährenpost wurde zu einer allseits geschätzten und akzeptierten Informationsbroschüre. Für das Jahr 2023 ist vorgesehen, das Blatt unter einer neuen Trägerschaft neu zu lancieren. Wie dies vor sich gehen wird, entscheidet der Gemeinderat in einer der ersten Sitzungen nach den Sommerferien.

tierten Informationsbroschüre. Für das Jahr 2023 ist vorgesehen, das Blatt unter einer neuen Trägerschaft neu zu lancieren. Wie dies vor sich gehen wird, entscheidet der Gemeinderat in einer der ersten Sitzungen nach den Sommerferien.

Chilbi-Informationen

Die diesjährige Chilbi findet vom Samstag, 27. bis Montag, 29. August 2022 statt und zwar wieder im normalen Rahmen, also ohne die Covid-19 bedingten Einschränkungen. Der Gemeinderat hat die Öffnungszeiten wie folgt festgelegt:

- Samstag auf Sonntag:
von 14.00 bis 04.00 Uhr
- Sonntag auf Montag:
von 13.00 bis 02.00 Uhr
- Montag auf Dienstag:
von 14.00 bis 01.00 Uhr

Ab 22.00 Uhr ist reduzierte Musiklautstärke angeordnet worden. Ausserhalb dieser Betriebszeiten (siehe oben) dürfen Musikanlagen nicht betrieben werden. Zur Beantwortung von Fragen steht Christian Walliker, Ressortvorstand Sicherheit, Telefon 055 244 42 81, gerne zur Verfügung.

Einbürgerung von Ausländern

In der Zeit zwischen 13. März und 27. Juli hat der Gemeinderat unter dem Vorbehalt der Erteilung des Schweizer Bürgerrechts folgende Einbürgerungsgesuche bewilligt: Discherl, Peter, geb. 1963, Hieronymus, Celina Felicitas Pauline, geb. 1997, Hieronymus, Silke Kristina, geb. 1965, Gillich, Torben, geb. 1981, alle deutsche Staatsangehörige, Gillich-Gazanion, Elodie Céline, geb. 1985, Gillich, Norwin, geb. 2014, Gillich, Astrid, geb. 2016, alle französische Staatsangehörige, Kaiser, Christian Benedikt, geb. 1981, Kaiser, Niclas Benedict, geb. 2017, Kaiser, Amélie Lara, geb. 2021, alle deutsche Staatsangehörige, Romano, Massimo, geb. 1972, italienischer Staatsangehöriger, Romano, Luca, geb. 2007, italienischer und portugiesischer Staatsangehöriger, Romano, Ylenia, geb. 2013, italienische Staatsangehörige, Wernz-Mack, Mirjam Sibylle, geb. 1979, deutsche Staatsangehörige, Pinthus, Tyrese, geb. 2008, irischer Staatsangehöriger, Habermann, Armin Rudolf, geb. 1959, Habermann-Fromm,

Ute Brunhilde, geb. 1963, Käfer-Ludewig, Jürgen, geb. 1974, Ludewig, Maria, geb. 1975, Pauly, Oliver, geb. 1977, Pauly-Höppner, Nicole, geb. 1977, Pauly, Mara, geb. 2012, Pauly, Nora, geb. 2014, Pauly, Mila, geb. 2017, alle deutsche Staatsangehörige, Gülmez Ayhan, geb. 1980, Gülmez-Sen, Vildan, geb. 1986, beide türkische Staatsangehörige, Miroci, Leutrim geb. 1989, kosovarischer Staatsangehöriger, Varcholova, Miroslava, geb. 1986, slowakische Staatsangehörige, Zadro, Vanesa, geb. 1998, kroatische Staatsangehörige, Gramajo Ortiz, Argenio Sebastian, geb. 1977, argentinischer Staatsangehöriger, Berg, Anna, geb. 1980, Gramajo Berg, Sara Mariel, geb. 2014, Gramajo Berg, Santiago, geb. 2018, alle deutsche Staatsangehörige. Anmerkung: Gemäss § 20 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung dürfen nur Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsjahr und Staatsangehörigkeit bekannt gegeben werden

Gratisfahrten Kinderkarussell

Schausteller Erich Murer feiert in diesem Jahr sein 101jähriges Familienfirmenjubiläum. Als Dank für diese erfolgreiche Zeit können Kinder bereits am Freitagabend, 26. August von 17.00 bis 19.00 Uhr sein Kinderkarussell gratis benutzen. Diese Gratis-Aktion ist beschränkt auf den Freitagabend.

Seniorinnen und Senioren gesucht

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen? Möchten Sie sich im Kindergarten, in der Schule oder der schuleränzenden Betreuung für 2 bis 4 Stunden pro Woche engagieren? Sie brauchen dafür keine pädagogischen Fachkenntnisse. Die Schule Hombrechtikon sucht aktive Seniorinnen und Senioren über 55 Jahre aus allen Berufen. Die Mitwirkung ist ehrenamtlich. Als «Entschädigung» erhalten Sie strahlende Kinderaugen, motivierte und engagierte Lehrpersonen und eine Schule mit viel Herz. Interessierte Personen wenden sich bitte an die Schulverwaltung Hombrechtikon: Telefon 055 254 10 10 oder per E-Mail an schulverwaltung@hombrechtikon.ch.

Anlässe der Bibliothek

Am Donnerstag, 15. September, Beginn 20.00 Uhr, findet die Lesung mit Lara Stoll statt. Wortakrobatik, Slam Poetry und Humor, so kennt man Lara Stoll. Sie liest aus ihrem neuen Buch «Hallo» vor. Kosten: CHF 10.00 pro Person. Zwei Tage später, am Samstag, 17. September, Beginn 14.00 Uhr, werden Kinder ab fünf Jahren mit Herrn Bert und seinem Hund zu Detektiven. Mit ihrem Bilderbuch nimmt Autorin



Laura D'Arcangelo die Anwesenden mit auf Diebesjagd. Dauer ca. 70 Minuten. Der Anlass ist kostenlos.

Reservationen für beide Anlässe sind ab Montag, 22. August möglich: Persönlich in der Bibliothek oder per Telefon unter 055 244 29 73 oder mit E-Mail info@bibliothek-hombrechtikon.ch.

«Von der Wiener Klassik bis zur Romantik»

«Der Konzertchor und die Lesegesellschaft könnten doch einmal ein Konzert gemeinsam veranstalten?» Nach zweimaligem Verschieben des Anlasses freuen sich der Konzertchor Zürichsee zusammen mit der Lesegesellschaft Stäfa, zu diesem Galakonzert einzuladen: Sonntag 4. September 2022, Beginn 17 Uhr, in der evang.-ref. Kirche in Stäfa. Zu hören sind Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Ludwig van Beethoven und Johann Nepomuk Hummel. Der Konzertchor Zürichsee singt, begleitet vom Orchester Camerata Cantabile; Solistin Sela Bieri. Weitere Informationen sind www.konzertchor-zuerichsee.ch und/oder www.lesegesellschaft.ch zu entnehmen.



Diverses

– Gemeindeversammlung: Bis Redaktionsschluss war nicht geklärt, ob für die Gemeindeversammlung vom 27. September 2022 genügend beschlussreife Geschäfte vorliegen werden. Darüber wird der Gemeinderat die Bevölkerung so schnell als möglich mit einer separaten Pressemitteilung informieren. Sofern Sie im Besitz des Newsletters der Gemeinde Hombrechtikon sind, erhalten Sie diese Informationen zeitgleich mit dem Aufschalten auf der Hombrechtiker Homepage. Der Newsletter kann unter www.hombrechtikon.ch angefordert werden.

– Hornstrasse wird saniert: Die Hornstrasse verbindet die Badi Feldbach mit dem Kreisel Feldbach. Der Belag weist mehrere Risse, Flicke und teilweise Senkungen auf. Die vorhandenen Abschlusssteine sind teilweise in einem schlechten Zustand und müssen erneuert werden. Für die Sanierungsarbeiten genehmigte der Gemeinderat einen Bruttokredit von CHF 220'000. Die Arbeiten werden in den Monaten September und Oktober 2022 durchgeführt. Der Einbau des Deckbelags ist für den Frühling 2023, also noch vor Beginn der Badesaison, eingeplant.

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

Gemeinsame Information des Gemeinderates Hombrechtikon und der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission RGPK über das Urnengeschäft vom 25. September 2022: Auflösung des Zweckverbandes ehem. Kreisspital Rüti

Der Zweckverband ehemaliges Kreisspital Rüti, der von den Gemeinden Bubikon, Dürnten, Hinwil, Hombrechtikon und Rüti getragen wird, erfüllt seit vielen Jahren seinen nur noch im Namen aufgeführten Zweck (Führung des Kreisspitals Rüti) nicht mehr. Der Zweckverband dient heute nur dem Erhalt der Liegenschaften des Spitalareals in Rüti. Nach Meinung der Gemeinderäte aller Verbandsgemeinden soll er aufgelöst werden: Der Verbandszweck kann seit vielen Jahren nicht erfüllt werden, da es das Kreisspital Rüti nicht mehr gibt. Es gibt in absehbarer Zeit keine gemeinsamen Aufgaben, die die fünf Gemeinden auf diesem Areal erfüllen könnten oder müssten. Und gleichzeitig zeichnet sich ein grösserer Investitionsbedarf für die Erhaltung der teilweise denkmalgeschützten Gebäude ab.

Rüti übernimmt

Die Gemeinde Rüti hat Interesse daran, das ortsbildprägende Areal zu übernehmen und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu entwickeln. Gemäss dem Raumentwicklungskonzept der Gemeinde Rüti ist vorgesehen, die bestehenden öffentlichen bzw. gesundheitspolitischen Aufgaben weiterzuführen und zu ergänzen. Die vorhandene historische Bausubstanz ist in Übereinstimmung mit den denkmalpflegerischen Vorgaben zu erhalten. Dazu sollen im Zuge der Auflösung die Grundstücke,

Mobilien und Immobilien des Zweckverbandes auf die Gemeinde Rüti übertragen werden. Rüti entschädigt im Gegenzug die anderen Verbandsgemeinden nach dem in den Zweckverbandsstatuten festgesetzten Schlüssel. Ausserdem ist berücksichtigt, dass die Gemeinde Rüti die anderen ehemaligen Verbandsgemeinden an einem allfälligen Verkaufsgewinn bei einem – allerdings nicht vorgesehenen – Verkauf bis Ende 2027, zu beteiligen hat. Der Entschädigung liegt eine neutrale Schätzung der Zürcher Kantonalbank (ZKB) zugrunde. Die Gemeinde Rüti erhält mit dem Areal Möglichkeiten aber auch Verpflichtungen und übernimmt das damit einhergehende finanzielle Risiko.

Gegensätzliche Antragstellungen

Der Gemeinderat Hombrechtikon ist – wie die andern vier Zweckverbandsgemeinden auch – der Auffassung, dass dieser Vorlage zuzustimmen ist. Die Hauptgründe dafür sind vorstehend umfassend dargelegt worden. Ebenfalls dieser Auffassung waren die Rechnungsprüfungskommissionen von Hinwil, Dürnten und Rüti.

Eine andere Meinung haben die RGPK von Hombrechtikon und die RPK von Bubikon. Die beiden Kommissionen lehnen die Zustimmung mit folgenden Begründungen ab:

- Auch für die Gemeinden Bubikon und Hombrechtikon ist die Entwicklung eines Medizinclusters, bestehend aus Spezialkliniken und der bereits ansässigen Regio 144, von direktem Interesse.
- Die Verkehrswertschätzung der ZKB aus dem Jahre 2020 mit CHF 14.3 Mio. wird als zu tief erachtet.
- Die geplanten Investitionen belaufen sich laut Finanz- und Aufgabenplan bis 2026 auf rund CHF 6 Mio. Unter Berücksichtigung des jährlichen Ertragsüberschusses von ca. CHF 1 Mio. können die vorgesehenen Investitionen nahezu vom Zweckverband selbst finanziert werden.
- Der Verkauf bringt den Gemeinden Bubikon und Hombrechtikon eine einmalige Liquiditätsspritze, welche aus Sicht der R(G)PKs in einem ungleichen Verhältnis zur möglichen, nachhaltigen Partizipation am Entwicklungs- und Ertragspotential des Areals steht.
- Im Weiteren erachten die R(G)PKs die Dauer des Gewinnbeteiligungsrechtes bei Verkäufen von lediglich 5 Jahren als deutlich zu kurz.

Folgen einer Nichtannahme

Sollte die Auflösung des Zweckverbands nicht angenommen werden, wofür bereits die Ablehnung einer Gemeinde genügt, bleiben die bisherigen Statuten vorläufig

in Kraft. Diejenigen Bestimmungen, welche dem per 1. Januar 2018 in Kraft getretenen Gemeindegesetz widersprechen, können nicht mehr angewendet werden; stattdessen muss der Zweckverband direkt basierend auf dem Gemeindegesetz und dem Gesetz über die politischen Rechte sowie den dazugehörigen ausführenden Verordnungen handeln. Dies führt zu einer gewissen Rechtsunsicherheit. Ausserdem wäre die Einführung des eigenen Haushalts, welche nach dem Gemeindegesetz zwingend spätestens auf den 1. Januar 2022 hätte erfolgen müssen, weiterhin ausstehend. Die dazu notwendige Statutenrevision müsste den Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden möglichst rasch vorgelegt werden.

Würdigung

Der vorstehende Text ist – mit wenigen redaktionellen Änderungen – aus der Abstimmungsbroschüre entnommen worden, die den Stimmberechtigten mindestens 3 Wochen vor dem Abstimmungssonntag (25.9.2022) zusammen mit weiteren Abstimmungsvorlagen zugeschickt wird. Gemeinderat und RGPK stellen fest, dass beide Behörden die gleichen Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung hatten, diese aber unterschiedlich gewichteten. Es wird um eine möglichst hohe Stimmbeteiligung gebeten.



Wir suchen eine/einen



Mitarbeiter/in Strassenunterhalt 100%

(mit Stv des Strassenmeisters)

Interessiert? Weitere Informationen siehe unter www.hombrechtikon.ch

→ Verwaltung → Offene Stellen.

Vielen Dank, dass Sie uns unterstützen.
Wir sind stets für Sie da. Blumenladen, Gärtnerei und Gartenbau.



STIFTUNG
BRUNEGG
BRUNEGG 3
HOMBRECHTIKON
WOHNHEIM
GÄRTNEREI
BLUMENLADEN
T 055 254 10 20



Stiftung BRUNEGG
www.stiftung-brunegg.ch
Post-Spendenkonto: 87-2430-9
IBAN CH18 0070 0113 9004 4943 9



80 Jahre
DANK IHNEN!

D. Berner AG
Bodenbeläge
Malergeschäft

Richttannstrasse 2
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 18 24
dani.berner@bluewin.ch
www.berner-bodenbelaege.ch



Seit 1973

ELECTRA AG

Haushaltgrossapparate

Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Grosser Showroom mit Apparaten der besten Marken:

SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE etc.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
7.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 12.00 Uhr

**verifizierter Reparatur-
und Servicedienst
für alle Marken**



B&B Oberhaushof: Übernachten auf dem historischen Hof am See
Seestrasse 4, 8714 Feldbach
www.oberhaushof.ch

ZUM DESSERT MEHRERE MARATHONS

Marathon-Sponsoren-Lauf

Der Abschluss aus der Mittelstufe soll ein Highlight werden, und dafür setzten sich die 6.-Klässlerinnen und 6.-Klässler ein. Im Klassenrat wurde darüber diskutiert, wie das Schuljahr beendet werden soll. Am meisten freuten sich die Kinder, als das Disneyland genannt wurde.

Zusammen mit der Schulleitung wurden Pläne geschmiedet, wie eine solche Abschlussreise zusätzlich finanziert werden soll. Herr Schmid, der sich sehr für sportliche Angelegenheiten einsetzt, musste nicht lange überlegen und entschied sich für einen Marathon-Sponsoren-Lauf. Die jungen Läuferinnen und Läufer der 6. Klasse waren motiviert und haben innerhalb von einer Woche einige Sponsoren gesammelt. Sogar die einzelnen Mitschülerinnen und Mitschüler unterstützten sich gegenseitig.

Am 28. Juni 2022 war der grosse Tag und die Kinder bereiteten sich bei bewölktem Wetter auf den 80-Minuten-Lauf vor. Bereits am Vortag wurde nochmals ausführlich über die Verpflegung diskutiert und fachmännische Erfahrungen ausgetauscht. Der Startschuss fiel um 13.50 Uhr mit einem Countdown. Einige Kinder rannten los wie wild, da sie von einer grossen Abschlussreise träumten. Andere Kinder wiederum nahmen es eher gemütlich, aber immer mit gleichmässigem Tempo.



Während des Laufs wurden die Kinder von zwei Samaritern und einigen Eltern an der Laufstrecke unterstützt. Eine Runde betrug 200 m und nach jeder Runde hatten die Kinder die Möglichkeit, sich zu verpflegen und einen Schluck Wasser zu trinken. Immer wieder kamen neue Fans und ganze Klassen hinzu, welche die Abschlussklasse mit eigenen Gesängen lautstark anfeuerten. Ein paar wenige Kinder der Unterstufe vom Neuen Dörfli sind sogar mitgerannt. Vereinzelt wurden auch Sponsoren am Rand der Laufstrecke entdeckt, denen zugelächelt wurde.

Nach 80 Minuten war der Marathonlauf vorbei und der Schweiß tropfte von der Stirn, auch von der Lehrperson. Mit einem Bissen Banane und einem Snickers wurde die Energie wieder aufgeladen. Aus der Boxe ertönte das Lied «We are the Champions».

Für die Kinder war dieses kleine Projekt bestimmt ein grossartiger Erfolg und man konnte die Motivation und den Zusammenhalt spüren. Insgesamt wurden nämlich genau fünf Marathons gelaufen. CHAPEAU! Die Abschlussreise wird den starken Läuferinnen und Läufern bestimmt lange in Erinnerung bleiben.

Wir wünschen der Abschlussklasse viel Erfolg und Durchhaltewillen auf der Oberstufe und ihrem weiteren Schulweg. Wir sind extrem stolz auf euch ...

*Simon Schmid, Lehrperson 6. Klasse,
und Sascha Hofmann, Schulleitung*

**Stockwerkeigentum.
Notfalldienst inklusive.**

Wir sind auch dann erreichbar,
wenn noch kein Hahn danach kräht.

GafnerImmo.ch - Stäfa

Gafner
Immobilien Bewirtschaftung

**JETZT BEI UNS
PROBEFAHREN!**



Der neue Nissan Qashqai
Der ultimative Crossover



Jetzt elektrifiziert durch
Mild-Hybrid-Antrieb



Feldhof-Garage AG
Lindenstrasse 3 • 8707 Uetikon am See
Tel.: 044 920 40 39 • www.feldhofgarage.ch

mistelapotheke

Ihre Dorf-Apotheke in Hombrechtikon!

Haben Sie Schlafprobleme?
Wir haben auch natürliche Lösungen,
lassen Sie sich bei uns beraten ...

Mistel-Apotheke
Rütistrasse 7b, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 38 18 www.mistel-apotheke.ch



FELIXALDER
BaggerArbeiten

Felix Alder Tel: 079 824 88 44
Gheistrasse 35 Mail: alderfelix@hotmail.com
8634 Hombrechtikon www.felixalder.ch

«Im Röseligarten»

Das romantische Bed and Breakfast
in Ihrer Nähe

Zwei komfortable Zimmer mit eigenem Bad/WC,
Gästeküche und Aufenthaltsraum in romantischem Ambiente.
Separater Eingang, gedeckte Terrasse und Parkplatz.



Romana Grosjean
Oberwolfhauserstrasse 17a
8633 Wolfhausen

Tel. +41 55 243 46 46
www.roeseligarten.ch
info@roeseligarten.ch



Innenausbau
Neubauten/Umbauten
Montagen

Zimmerei & Schreinerei
Rütistrasse 63, 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 48 68, Mobile 079 355 10 46
www.messmerholzbau.ch



**Heizungen
& Wärmepumpen**

Bodmer AG

seit
1935

8712 Stäfa
Seestrasse 107
Tel. 044 926 11 49

8708 Männedorf
info@bodmerag.ch
www.bodmerag.ch

ABSCHLUSSBALL

Ein langer Weg geht zu Ende und ein neuer beginnt ...

Nachdem der Abschlussball in den letzten zwei Jahren ausfallen musste, durften die 6.-Klässler aus Hombrechtikon diesen so wichtigen Abschnitt ihres Lebens endlich wieder gebührend zelebrieren.

So viele Jahre, in denen man Freude, Leid, Ängste, Erfolge und noch so viel mehr mit seinen Schulfreunden teilen durfte.

Einige Wege trennen sich, andere werden neu zusammengeführt, und dann gibt es auch solche, die weiterhin bestehen dürfen.

Um 19.00 Uhr standen 75 Jugendliche bereits in einer Schlange und warteten darauf, reingelassen zu werden.

Wie es sich für eine richtige Party gehört, konnte man an der Bar Softdrinks und alkoholfreie Cocktails bestellen. Zur Verpflegung gab es Pizza und ein kühlendes Eis.

DJ Severin und MC Miro heizten der Menge mit guter Musik und Partylaune ein.

Es wurde wild getanzt, gelacht und sich ausgetobt auf der Tanzfläche, auch ein Ping-pong-Tisch und ein Töggelikasten standen zur Verfügung und weckten Kampf- und Teamgeist.

Die gute Laune und Freude der Kinder waren spürbar und ansteckend.

Dank einer Fotobox durften all diese positiven Vibes als Erinnerung festgehalten werden.

Wir sind froh darüber, durften wir diesen Anlass durchführen, und dankbar für die zahlreichen Helfer, Mitwirkenden und Sponsoren, die uns dabei unterstützt haben, diesen unvergesslichen Abend zu gestalten.

Ein grosses Danke geht an unsere Sponsoren: das katholische Pfarramt St. Niklaus, den Getränkemarkt Florhof, Foto Hauenstein, Eventsound.ch, Rolf Brenner, Bahnhofli Kafi, Familie Landis, Refood Catering und die Jugendlichen aus der Oberstufe, die an der Bar, als DJ, MC und Animation vollen Einsatz gegeben haben.



Ob nah oder fern ...

Kummer

... macht's immer gern.

Wir sind der richtige Partner
für Transporte aller Art.



Umzüge, Waren- und Möbeltransporte
Eichhöhe 6 · CH-8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 22 65 · www.kummer-transporte.ch

Breitlen



Wir kümmern uns um Sie.
Herzlich, kompetent.

- Beratungsstelle
- Alterswohnungen
- Alters- und Pflegeheim
- Spitex Hombrechtikon

**Leistungsauftrag der
Gemeinde Hombrechtikon**

Alterszentrum Breitlen

Im Zentrum 10 · 8634 Hombrechtikon
055 254 10 80 · www.azbreitlen.ch

**Vintage ist
modern!**



HR. MEIER
Uhren & Schmuck

Eichtalstrasse 7
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 32 36

Erstklassige Materialien mit
Schweizer Technik und Ver-
arbeitung

Ein moderner Look, der
sich am Vintage-Trend
der 70er und 80er Jahre
orientiert!

Nostalgie aus
der Vergangenheit!

Diverse Damen- und Herrenmodelle
ab CHF 345.--

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Heidi und Hanspeter Meier



TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853

epos
Official Swiss Railway Watch

AEROWATCH
Official Swiss Railway Watch

MONDARINE
Official Swiss Railway Watch

BOCCIA
Official Swiss Railway Watch

LUMINOX
Official Swiss Railway Watch

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di-Fr Morgens 09:00-12:00
Di/Do/Fr Mittags 14:00-18:00
Sa 09:00-14:00
Mittwoch Nachmittag geschlossen

laufend interessante Angebote...!!!

www.meier-uhren.ch

Holz am Bau: weil man die Natur nicht verbessern kann.

Raimann

Holzbau AG 8633 Wolfhausen

- Holzbau
- Elementbau
- Dachsanierungen
- Bodenbeläge
- Isolationen
- Innenausbau, Renovationen
- Dachfenster
- Fertiglukarnen
- Fassaden
- Terrassenböden

Fragen Sie uns.
Wir zeigen Ihnen gerne interessante Gesamtlösungen.



Telefon 055 243 11 27 raimann-holzbau.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

bis 19. Oktober 2022

Über die effektive Durchführung der angezeigten Anlässe informieren die Veranstalter.

Datum	Zeit	Anlass	Organisation	Ort
August 2022				
21.8.	15.00–16.00 Uhr	Konzert im Sonnengarten	Alters- und Pflegeheim Sonnengarten	Alters- und Pflegeheim Sonnengarten
22.8.	7.30–19.00 Uhr	J+S-Kleinkaliber-Kurs	Sportschützen Hombrechtikon	
22.+31.8.	18.00–20.00 Uhr	Schiesspflicht 2022 Obli. Programm (OP) 300 m	Schützengesellschaft Hombrechtikon	
23.8.	14.00–16.00 Uhr	Erzähl-Café Kath. Frauenverein St. Niklaus		Pfarreizentrum, kath. Kirche Hombrechtikon
24.8.	13.30–17.00 Uhr	Jassnachmittage	GFH, Annelies Aschinger	Restaurant Arcade
25.8.	17.30–20.00 Uhr	50-Meter-Kleinkaliber-Schiessen für ALLE!	Sportschützen Hombrechtikon	50-Meter-Schiessstand Langacher
27.–29.8.		Pouletbeiz an der Chilbi	Ornithologischer Verein Hombrechtikon	
27.8.	14.00–4.00 Uhr	Chilbi-Samstag		
28.8.	13.00–2.00 Uhr	Chilbi-Sonntag		
29.8.	14.00–1.00 Uhr	Chilbi-Montag		
September 2022				
1.9.	11.30–13.30 Uhr	Mittagessen für SeniorenInnen	Senioren-Mittagessen	Restaurant Vasco da Gama
1.9.	17.30–20.00 Uhr	50 Meter Kleinkaliber Schiessen für ALLE!	Sportschützen Hombrechtikon	50-Meter-Schiessstand Langacher
3.9.	14.15–17.00 Uhr	Pfadischnuppertag – Biberstufe 2022	Pfadiabteilung Olymp	Pfadihütte (Torlenebene)
4.9.	17.00–18.15 Uhr	Orgelkonzert	Kultur Stäfa-Hombrechtikon	ref. Kirche
5.9.	20.00–22.00 Uhr	Lesetreff	Schul- und Gemeindebibliothek	Bibliothek
7.+21.9.	13.30–17.00 Uhr	Jassnachmittage	GFH, Annelies Aschinger	Restaurant Arcade
8./15./22./29.	17.30–20.00 Uhr	50-Meter-Kleinkaliber-Schiessen für ALLE!	Sportschützen Hombrechtikon	50-Meter-Schiessstand Langacher
10.9.	8.30–14.00 Uhr	Streunitag in der Tüfi	Ornithologischer Verein Hombrechtikon, Abteilung Naturschutz	
12.9.	17.30–19.00 Uhr	J+S Kleinkaliber-Kurs	Sportschützen Hombrechtikon	
15.9.	20.00–21.30 Uhr	Lesung Lara Stoll	Schul- und Gemeindebibliothek	Bibliothek Hombrechtikon
16.+17.9.	17.00–23.00 Uhr	Sängermetzgete	Sängerverein Hombrechtikon	Scheune im Schlatt
18.9.	19.00–20.15 Uhr	Bettagskonzert	ref. Kirchenchor Hombrechtikon	ref. Kirche
24.9.	10.00–17.00 Uhr	Bruneggfest	Stiftung Brunegg	
24.9.		Kantonaler Kleintierzüchtertag in Effretikon	Ornithologischer Verein Hombrechtikon, Abteilung Kleintiere	
25.9.		Vereinsreise zum Schloss Werdenberg und Greifvogelpark Buchs SG	Ornithologischer Verein Hombrechtikon	
Oktober 2022				
1.+2.10.	9.00–16.00 Uhr	Euro-Birdwatch	Ornithologischer Verein Hombrechtikon Abteilung Naturschutz	
2.10.	17.00–18.15 Uhr	Konzert: Cantiamochor Hombrechtikon	Kultur Stäfa-Hombrechtikon	ref. Kirche
5.+19.10.	13.30–17.00 Uhr	Jassnachmittage	GFH, Annelies Aschinger	Restaurant Arcade
6.10.	11.30–13.30 Uhr	Mittagessen für SeniorenInnen	Senioren-Mittagessen	Restaurant Vasco da Gama
6./13./20.	17.30–20.00 Uhr	50-Meter-Kleinkaliber-Schiessen für ALLE!	Sportschützen Hombrechtikon	50 Meter Schiessstand Langacher
8.10.	8.00–16.00 Uhr	Kleinvieh beim grossen Vieh	Ornithologischer Verein Hombrechtikon, Abteilung Kleintiere	Viehschau
14.10.22	20.00–23.00 Uhr	Herbstversammlung	Ornithologischer Verein Hombrechtikon	
Fixe Wochentage *ausser Schulferien			** Ab April	
Mo	14.00–17.00 Uhr	Familiencafé*	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Di	9.00–11.00 Uhr	Brockenstube	Gemeinnütziger Frauenverein	Brockenstube Holflüe
Di	14.00–17.00 Uhr	Bahnhöfli-Kafi*	Gemeinnütziger Frauenverein	Bahnhöfliplatz 1
Mi	8.30–11.30/14–17 Uhr	Bahnhöfli-Kafi*	Gemeinnütziger Frauenverein	Bahnhöfliplatz 1
Mi	9.00–11.30 Uhr	Familiencafé*	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Do	13.30–16.00 Uhr	Brockenstube*	Gemeinnütziger Frauenverein	Brockenstube Holflüe
Do	8.30–11.30/14–17 Uhr	Bahnhöfli-Kafi*	Gemeinnütziger Frauenverein	Bahnhöfliplatz 1
Do	14.00–16.00 Uhr	Babycafé (1. und 3. Do/Monat)*	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Do	14.00–17.00 Uhr	Familiencafé (2. und 4. Do/Monat)*	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Fr	8.30–11.30 Uhr	Bahnhöfli-Kafi*	Gemeinnütziger Frauenverein	Bahnhöfliplatz 1
Fr	9.00–11.30 Uhr	Familiencafé*	Familientreff Hombrechtikon	Familientreff
Sa	9.00–12.00 Uhr	Brockenstube	Gemeinnütziger Frauenverein	Brockenstube Holflüe
Mo–Fr		Diverse Sprachkurse*	Gemeinnütziger Frauenverein	Altes Bahnhöfli
Abfallentsorgung (unter www.hombrechtikon.ch/Onlineschalter finden Sie den Abfallkalender)				
3.9.	ab 8.00 Uhr	Papiersammlung	Jubla Hombrechtikon	ganzes Gemeindegebiet

144. Generalversammlung

An der am 10. Juni 2022 im Gemeindegemeinschaftssaal durchgeführten Jahresversammlung nahmen 68 Mitglieder und Gäste teil; einige Teilnehmer weniger als in den vergangenen Jahren.

Vor Beginn der Generalversammlung genossen die Gäste und Vereinsmitglieder den von der Firma Bachmann Weingut am Zürichsee AG in Stäfa (Theres Bachmann) offerierten Apéro und das aus der Vereinskasse offerierte Nachtessen, zubereitet vom Vereinsmitglied Hampi Schmid, tuck-tuck-Catering GmbH.

Da der Verein seit dem Rücktritt des Präsidenten vor drei Jahren noch immer keinen Nachfolger gefunden hat, führte wiederum Elmar Caluori, zuständig für die Finanzen und Vizepräsident, souverän durch die Versammlung.

Nach der Begrüssung durch den Vizepräsidenten überbrachte Gemeindepräsident Rainer Odermatt die Grüsse des Gesamtgemein-

Verabschiedung
Elmar Caluori.



derates und informierte über die laufenden Gemeindeprojekte.

Max Baur, OK-Präsident der HOMBI 2020, informierte über den Entscheid des OK, den auf dieses Jahr verschobenen Gewerbetag der offenen Türen nicht durchzuführen. Aufgrund der plötzlich aufgetretenen Omikron-Variante war im Zeitpunkt des Entscheides die Lage für das «Hochfahren» der Organisationstätigkeiten zu unsicher.

Vizepräsident Elmar Caluori berichtete in seinem Jahresbericht darüber, dass als einziger Anlass im vergangenen Jahr die Töfftour stattgefunden hat. Ebenfalls wurden neue Hombi-Einkaufstaschen produziert, die nun wieder an Neuzuzüger und Kunden abgegeben werden können.

Des Weiteren wurden die Statuten aus dem Jahr 2008 den heutigen Verhältnissen angepasst. Hervorzuheben ist, dass die Generalversammlung neu nicht mehr einen Präsidenten zu wählen hat, sondern der Vorstand aus seinen Reihen das Präsidium jeweils für ein Jahr bestimmt.

Elmar Caluori hat sich nach 10-jähriger Vorstandstätigkeit entschieden, sein Amt per GV 2022 abzugeben. Erfreulicherweise konnten Cornelia Messmer und Hanspeter Schmid an der schriftlichen GV 2021 als neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Der Vorstand 2022 setzt sich somit wie folgt zusammen: Cornelia Messmer (Kassierin, bisher), Sibylle Wolff (Aktuarin, bisher), Daniel Müller (Mitgliederwesen, bisher), Alex Hauenstein (Dezernat, bisher) sowie Hanspeter Schmid (Beisitzer, bisher).

Am Schluss der Versammlung wurde Elmar Caluori durch eine grossartige Laudatio von Alex Hauenstein aus dem Vorstand verabschiedet. Der abtretende Vizepräsident bedankte sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit, bei seinem Vorstands-Team und den Behörden der Gemeinde Hombrechtikon für die angenehme Zusammenarbeit und beim Frauenturnverein Hombrechtikon für die seit Jahren vorbildlich organisierte Bewirtung.



willkommen geheissen. Alex Hauenstein begrüsst in einer kurzen Ansprache die teilnehmenden Gewerbler/innen und die Begleiter/innen. Der Grill war heiss und das Salatbuffet angerichtet, so dass sich jeder seinen Teller nach Belieben schöpfen konnte. Im kleinen Garten mit vielen bunten Blumen, verwinkelten Ecken, kleinen und grossen Tischen fand jede/r einen Platz, wo er/sie den Abend mit interessanten, lustigen und informativen Gesprächen verbringen konnte. Irgendwann wurde es dann trotz Woll- und/oder Fleecejacke zu kalt, so dass dann auch noch die letzten Gewerbler den Heimweg in Angriff nahmen.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals herzlich bei Eliane, Jürg und Kathleen für die Gastfreundschaft.



Grillplausch des Gewerbevereins

Am 8. Juli 2022 fand der diesjährige Grillplausch mit 32 Teilnehmern bei bestem Wetter bei «s'Gwächshuus – Schöns mit Gschicht» in Feldbach statt. Eliane Lutz und ihre beiden Helfer/innen luden zum lauschigen Abend ein. Schon früh trafen die ersten Gäste ein und wurden sogleich mit einem feinen Apéro





Für Ihr KMU

- Buchhaltung
- Steuern
- Personal

Lutikon 8 • Hombrechtikon • Tel. 055 244 20 00 • sollundhaben-werkstatt.ch



Zeit für Genuss




Im Zentrum 12 – Hombrechtikon
www.vinothekwaespi.ch

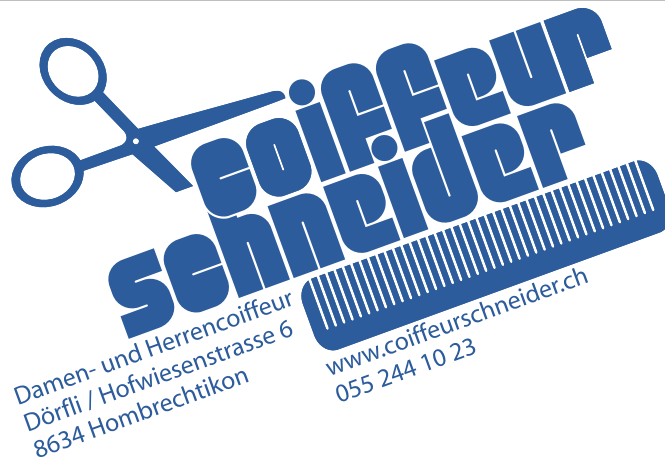
8640 Rapperswil | T: 055 420 26 39 | idz.ch



idz immobilien dienstleistungszentrum
vertrauen ist besser



Ist Ihnen
Ihr Haus oder
Ihre Wohnung zu gross?
Verkaufen oder behalten?
Jetzt Infos holen bei IDZ Immobilien
Die 1.Adresse in Immobilienangelegenheiten!



fritschi gartenbau



Telefon 055 244 16 91

fritschi-gartenbau.ch

Hausmann Reinigungen

das R-Team GmbH



**Bau-, Fenster-, Umzugs- und Unterhaltsreinigungen,
Hauswartungen, Gartenpflege**

**Im Kampf gegen den Schmutz.....
und für die Werterhaltung Ihrer Liegenschaft!**

8634 Hombrechtikon

Tel. 055 244 21 82

www.rteam.ch

info@rteam.ch

20 JAHRE CANTIAMO-CHOR

Eine 20-jährige Erfolgsgeschichte

Der gemischte Chor «Cantiamo» – eine 20-jährige Erfolgsgeschichte im Chor-geschehen Hombrechtikons. Der Chor feiert zusammen mit der Gründerin und Chorleiterin sein 20-jähriges Bestehen.

Der von Vreni Solenthaler im Jahre 2002 gegründete Chor wird, unterstützt durch weitere Ad-hoc-Sängerinnen und Ad-hoc-Sänger, am 2. Oktober 2022 in der evang.-ref. Kirche Hombrechtikon ein Jubiläumskonzert aufführen. Die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hochtouren und die Chorleute freuen sich, der interessierten Bevölkerung einen musikalisch freudvollen Abend bieten zu können.

Wie alles begann

Vreni Solenthaler hatte sich schon seit jeher für die Chormusik interessiert. Kurz nachdem sie als junge Lehrerin nach Hombrechtikon kam, wurden ihre beiden damaligen Lehrer-Kollegen Max Fritschi und Hans Buck auf ihr Klavierspiel aufmerksam und engagierten sie kurzerhand für ihre beiden Chöre, den Frauenchor und den Sängerverein, als Klavierbegleiterin.

Zu viel des Guten

Schon bald übernahm sie bei Bedarf die Vertretung der beiden Chorleiter. Jahre später, als Max Fritschi und Hans Buck ihren Taktstock altershalber weitergaben, übernahm sie für einige Jahre den Frauenchor und den Sängerverein als offizielle Chorleiterin. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie 1998 die beiden Chöre abgeben. Für Vreni Solenthaler war jedoch klar: «Sobald ich wieder auf den Beinen bin, werde ich meine Chorleitertätigkeit wieder aufnehmen!»

Start mit neuem Konzept

Im Sommer 2002 war es dann so weit. Vreni Solenthaler strickte sich ein Konzept zurecht, welches die Freude am Singen in den Mittelpunkt stellt. Sie suchte nach einer singfreudigen Gruppe, die sich ohne Vereinsstruktur und ohne Auftrittsverpflichtungen 14-täglich zum Singen trifft. Und sie hat sie auch gefunden diese Gruppe. Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus ihrem Lehrerkreis und weiteren Chorinteressierten startete sie im Sommer 2002 den Versuch einer lockeren Singgemeinschaft.



Cantiamo-Chor mit Ad-hoc-Sängerinnen und -Sängern.
Foto Thomas Keller.



Sängerinnen und Sänger
beim Proben im Singsaal
Gmeindmatt
Foto Thomas Keller.

So entstand der Chor «Cantiamo»

Der Versuch glückte und so wurde aus der Idee Wirklichkeit – der gemischte Chor «Cantiamo». Am 2. September 2002 fand die erste offizielle Probe statt. Heute zählt der Chor 25 Mitglieder und am Konzept hat sich nichts geändert: Die Sängerinnen und Sänger treffen sich alle 14 Tage, ohne Vereinsstruktur und ohne den Druck grosser Auftritte.

Und nun wird gefeiert

Das bevorstehende Jubiläumskonzert lässt die Sängerinnen und Sänger zurzeit hart, aber mit grosser Freude proben. Alles freut sich auf das bevorstehende Jubiläumskonzert vom 2. Oktober 2022, 17.00 Uhr in der evang.-ref. Kirche Hombrechtikon. Die Chormusik wird an diesem Konzert durch eine weitere Musikrichtung bereichert: von prickelnder Dixieland- und Swing-Jazz Musik, gespielt von drei Mitgliedern der Jumping Notes Swing & Dixieland Band. Die mit Vreni Solenthaler befreundete Band ist eine Vertreterin des traditionellen Dixieland-Stils. Dieses Konzert wird erleben lassen, wie Chorgesang und Jazz einander bereichern können.

Die konzertbeteiligten Sängerinnen und Sänger freuen sich zusammen mit der Jumping Notes Swing & Dixieland Band auf Ihren Besuch.

Max Baur



MehrWert
Verkaufen Sie Ihre Immobilie
nicht unter ihrem Wert!




ENGEL & VÖLKERS



Fontana & Partner AG
Immobilien

Kompetent und diskret

8708 Männedorf • Telefon 044 922 40 60
www.fontana-partner.ch



Schaufelberger
Spenglerei + Sanitär AG

Baugartenstrasse 15
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 14 45
r_schaufelberger@bluewin.ch
www.sanitaer-schaufelberger.ch

Kunz & Partner 

Maschinen und Werkzeuge

KÄRCHER
Hochdruckreiniger

Kompakt, robust, leistungsstark, langlebig
Messing-Zylinderkopf mit Edelstahlkolben
Druckabschaltung und Druckentlastung
EASY!Force Pistole = ermüdungsfrei arbeiten
mit 3-fach Düse und Dreckfräser

Beratung, Service und Verkauf
Kunz & Partner
Etzelstrasse 33
8634 Hombrechtikon
055 244 46 53 www.kunzundpartner.ch



«VIVA, VIVA LA MUSICA»

50 Jahre Jugendmusikschule Hombrechtikon

«Es lebe die Musik» – mit dieser von Trompete und Klavier begleiteten und vom Publikum freudig mitgesungenen Aufforderung wurde das Sommerkonzert der Jugendmusikschule Hombrechtikon (JMSH) vor dem Gemeindesaal am Samstag, 9. Juli 2022, bei strahlendem Wetter eröffnet.

Die JMSH hat in diesem Jahr einen besonderen Grund zum Feiern – sie darf auf 50 Jahre erfolgreichen Wirkens in der Gemeinde zurückblicken. Aus diesem Anlass waren alle noch lebenden und abkömmlichen ehemaligen Präsidenten als Ehrengäste eingeladen.

Die Vizepräsidentin, Margrit Leutwiler, führte in ihrer Ansprache zurück in die Zeit, in der einige Hombrechtikerinnen und Hombrechtiker ihre für die damalige Zeit mutige Vision, in einem Bauerndorf eine Musikschule ins Leben zu rufen, umsetzten. Sie wollten erreichen, dass allen Kindern und Jugendlichen der Zugang zu einem günstigen und qualitativ hochstehenden Instrumentalunterricht ermöglicht wurde. Private Musikstunden zu finanzieren, war damals für viele Familien aus finanziellen Gründen nicht möglich. So bedankte sich die Vizepräsidentin nochmals ganz besonders bei der Mitbegründerin, Ruth Klaus, für all die geschickte Diplomatie, die Überzeugungskraft und die harte «Knochenarbeit», die es in der Gründerzeit brauchte. Aus der zarten Pflanze ist nun in einem halben Jahrhundert ein stark in der Gemeinde verwurzelter Baum geworden, der wunderbare Früchte trägt. Der als Ehrengast geladene Gemeindepräsident Rainer Odermatt bedankte sich in seiner Ansprache mit warmen Worten für das grosse und wichtige Engagement der JMSH-Verantwortlichen und überbrachte als Dankeschön ein «Geburtstags-Geschenk» der Politischen Gemeinde.

Die auf die Ansprachen folgenden vielfältigen Beiträge der Musikschülerinnen und Musikschüler und ihrer Lehrkräfte zeugten dann davon, mit wie viel Begeisterung und Einsatz alle unterwegs sind. Der Bogen der Darbietungen spannte sich von den frisch und munter gesungenen Liedern einer «Musikalischen Grundausbildungs-Schulklasse» aus dem «Al-

ten Dörfli» bis hin zum mitreissenden Auftritt der beiden Bands der JMSH. Gemeinsames Musizieren von Jung und Alt wurde von einem Streicher-Ensemble mit Irischer Volksmusik und einem fröhlichen Tap Dance mit viel Schwung dargeboten. Blockflötenklänge von «Chlii und Gross» – vom Sopran bis zum Bass waren alle Flöten vertreten – erfreuten dann mit einer speziellen Einlage. Zur Feuerwerksmusik von G.F. Händel stiegen vom Publikum in die Luft gebrachte Seifenblasen in die Höhe und machten so die Vielfalt der Klänge in ihrer Buntheit sichtbar – symbolisch für die Vielfalt an instrumentalen Angeboten der JMSH. Eindrückliche Gesangsvorträge als Solo oder Duett und wunderschöne Klänge des Cello- und des Querflötenensembles bereicherten das vielfältige Programm.

Der Schulleiter, Martin Messmer, wies in seiner abschliessenden Ansprache darauf hin, wie wichtig der Musikunterricht gerade in der heutigen Zeit als Ergänzung zum Schulalltag sei. Das Musizieren unterstütze die ganzheitliche Förderung und Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen auf eine ganz wertvolle Weise. Für alle Verantwortlichen gelte es, dranzubleiben und den Mut zu haben, immer wieder neu zu beginnen, auch wenn nicht alles auf Anhieb gelingen würde. Die Botschaft «50 Jahre JMSH» wurde kurz vor Ende der Feier mit gelben Ballonen zum Klang von Bandmusik in den Himmel geschickt – ein wunderschönes Fest fand gegen Mittag einen ganz besonderen Abschluss.

Margrit Leutwiler, Vizepräsidentin



Die «Dorfgarage» für alle Marken

Mitten im Dorf steht sie – die Kronen Garage. Sie ist nicht allein. Gleich daneben mit einem Durchgang im Haus verbunden befindet sich die Autovermietung Rentra AG. Mit dem neuen Betriebsleiter für beide Betriebe rücken diese näher zusammen und aus der Kronen Garage wird eine eigentliche «Dorfgarage» für alle Marken.

Martin List ist ein alter Hase im Autogewerbe. Von 2005 bis 2013 war der eidgenössisch diplomierte Automechaniker mit Meisterprüfung Betriebsleiter der Aufdorf Garage Stäfa. Diese Garage gehört wie auch die Kronen Garage AG zu happy-netz. Danach arbeitete er als Lastwagenfahrer und war mit seinem Sattelschlepper in Europa und der ganzen Schweiz unterwegs. «Aber nach drei Jahren zog es mich zurück ins Autogewerbe. Zuerst als Kundendienstberater und dann als Werkstattchef», erinnert sich der Betriebsleiter. Nach einem Aufenthalt im Thurgau kam er nun zurück und sein Weg führte ihn wieder zu happy-netz. «Am 1. Mai habe ich bei der Kronen Garage AG und der Rentra AG meine Arbeit aufgenommen.» Martin List konnte sich aber nicht in ein gemachtes



Roger Heusser repariert Autos aller Marken

Nest setzen. Denn bis anhin war die Kronen Garage AG auf Oldtimer spezialisiert. Dies wird sich nun ändern: «Unsere Garage soll wieder eine «Dorfgarage» werden, in der wir alle Marken reparieren. Egal, welches Logo die Autos zierte, mein Mitarbeiter Roger Heusser und ich stellen jedes Auto wieder in Stand. Das Schwergewicht liegt nun hauptsächlich auf der Reparatur aller Marken, aber wir bringen natürlich nach wie vor auch Oldtimer wieder in Schuss. Wir sorgen für zufriedene Kundinnen und Kunden.» Aufgrund dieser neuen Ausrichtung ist die Kronen Garage AG auch Mitglied bei Garage plus. Dies ist der unabhängige Mehrmarken-Garagenverbund der Schweiz, bei dem die Zufriedenheit der Kundschaft an erster Stelle steht.

Service und Reparaturen

In der Kronen Garage AG kümmern sich Martin List und Roger Heusser um Bremsreparaturen, Räderwechsel, Vorbereitungen für das Vorführen der Autos – die beiden arbeiten an Motoren und Getrieben und beheben elektronische Störungen. «Roger und ich bringen sehr viel Erfahrung mit – wir sind ja beide nicht mehr die Jüngsten», schmunzelt Martin List, «wir kennen unsere Kunden, deshalb reparieren wir das Auto von Frau Müller oder



Betriebsleiter Martin List

Herrn Meier und nicht die Nummer 56 oder 17.» Und sie seien nicht die, die nur schrauben und es immer nur ums Auto gehe, «wir pflegen mit unserer Kundschaft ein Vertrauensverhältnis und wir bauen eine Beziehung auf». Hombrechtikon sei ein Dorf und Martin List kennt die Gepflogenheiten des Dorflebens. «Ich bin in Rütli aufgewachsen. Meine Eltern besaßen eine Metzgerei und ich habe schon früh gelernt, was es bedeutet, einen guten Service zu bieten.»

Fahrzeugvermietung

Martin List ist sowohl für die Kronen Garage AG als auch für die Autovermietung Rentra AG zuständig. «Bei uns kann man Transporter zum Zügeln, Personenbusse, ein Camper und zwei Personenautos mieten. Der siebenplätzigige Camper ist zwar sehr begehrt, aber das Hauptgeschäft ist die Vermietung der Zügelautos», so der Betriebsleiter. Die Autos kann man telefonisch oder online buchen. Abholen muss man sie, wenn jemand bei Rentra vor Ort ist. Egal, ob Sie Ihr Auto zur Reparatur oder in den Service bringen oder ein Auto mieten wollen – bei Martin List und Roger Heusser an der Rütistrasse 4 bei der Kronen-Kreuzung sind Sie am richtigen Ort. ● TREFFPUNKT



ORGELKONZERT MIT ANNERÖS HULLIGER

Sonntag, 4. September, um 17.00 Uhr, ref. Kirche Hombrechtikon

«Klingend geschichtet-verspielt gewichtet» oder «Aller guten Dinge sind Drei»!

Zum Auftakt der dreiteiligen Werkfolge hat Johann Sebastian Bach das Wort. Seine tonangebende Klangrede ist umfassend, die Vertrautheit mit der Zahlensymbolik ist offenkundig. Die Formteile von Toccata Adagio und Fuge G-Dur gründen auf der Dreizahl, dem Zeichen der Vollkommenheit: das Symbol des Göttlichen und der Trinität. Entsprechend ist der Bauplan des ersten Werkteils. Der Improvisation zuzuordnen sind die Figurationen der Manualstimmen und das virtuose Pedal solo. Danach entfaltet sich der konzertante Mittelteil und führt zum reich strukturierten harmonischen Geflecht des Adagio-Satzes. Das Fugengebilde des dritten Satzes tanzt im 6/8-Takt. Klar und durchsichtig sprechen die Terzenmotive, silbern-perlend huschen die Stimmen hin und her. Wen wundert, dass der Klangzauberer Bach dem bunten Treiben Einhalt gebietet und dem köstlichen Spiel mit einem überraschenden Schlusspunkt ein Ende setzt? Nun übernimmt Felix Mendelssohn die Führung. Sein Präludium und Fuge G-Dur erklingt in zarter Heiterkeit und liebevoller Verbundenheit des achtsam Wandern den. Théodore Dubois genoss als Weggefährte von César Franck und Nachfolger von Camille Saint-Saëns hohe Wertschätzung als Professor der Harmonielehre und als Organist, dessen Toccata G-Dur die Bezeichnung «an Wassern zu singen» wohl anstehen würde. Wie zart der Wellen Bewegung, wie ruhend das Verweilen, dabei den edlen Gesang des Wassers als Lob der Schöpfung preisend.

Szenenwechsel: Nach den Kompositionen aus französischer und deutscher Hand erklingen Werke italienischer Herkunft. Giovanni Morandi verzaubert die Orgeln mit der Festa di prima Classe und mit Opernklängen à la Rossini, Donizetti und Bellini. Feurig ist sein Temperament, unerschöpflich die Spiellust des Orgelvirtuosen, der die Herzen seiner Zuhörenden im Sturm erobert.

Rückkehr nach Frankreich, der Heimat des allseits geschätzten Organisten Eugène Gigout, dessen Toccata h-Moll in enger Beziehung



zur Toccata G-Dur seines Freundes Théodore Dubois steht. Mit konsequenter Motivik und dynamischer Steigerung baut Gigout eine unglaubliche Spannung auf. Hier gleichen die Tonkaskaden reissenden Wassern, unaufhaltsam strömend zum Ziel. Nun darf getanzt werden, aber mit Bedacht: Bühne frei für den pulsierenden, dennoch massvollen «Boléro» von Louis James Alfred Lefébure. Zum «charme discret» dieses Werkes gesellen sich prägnante Rhythmik, überbordende Freude und ein anmutiges Lied.

Zurück zum Start! Oder: Das Schlusswort geht an Joh. Seb. Bach. Seine Toccata d-Moll ist ein einzigartiges, phantastisches Klanggemälde, mit leichter Hand in die Tasten gezaubert, «improvisando» zum Erstaunen seiner Zuhörerschaft gespielt, oder als «Werkzeug» des anerkannten Orgelexaminators die Grenzen und Möglichkeiten neu erstellter Orgeln auslotend. Wer genau hinhört, erkennt tonartliche und formale Raffinesse und ist fasziniert ob der spannenden Dramaturgie, deren Dreiteiligkeit die Trinität abbildet. Die Wissenschaft vermag aufgrund der spärlichen Quellenlage Bachs Autorschaft nicht hinlänglich zu bestätigen. Aber wer denn dürfte sich als Schöpfer dieser durch und durch genialen Komposition rühmen? Denn eines ist gewiss: «Bei Bach findet alles statt!»

Eintritt frei / Kollekte

Kultur Hombrechtikon

KULTUR IN FELDBACH

Der Kulturschopf Feldbach begeistert neu als Verein

Direkt bei der alten Landstrasse in Feldbach, oberhalb des Schirmensees, steht an bezaubernder Lage ein eher unscheinbarer Stall. Wo täglich viele Spaziergänger*innen die Natur und den Blick auf den Zürichsee geniessen, ist der Kulturschopf Feldbach zu Hause. Tritt man in sein Inneres, so wird man von einem liebevoll ausgebauten Foyer und einer professionell ausgestatteten Bühne mit mehr als 80 Publikumsplätzen überrascht. In den vergangenen 25 Jahren sind hier schon viele Künstler*innen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Kleinkunstszene aufgetreten. Der Kulturschopf ist mittlerweile zu einem Geheimtipp in der Kleinkunstszene geworden.

Das einzigartige Lokal ist für seine besondere Atmosphäre und herzliche Gastfreundschaft bekannt. Mindestens acht Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Musik über Tanz und Comedy finden hier jährlich statt. Dazu kommen die überregional bekannten Auftritte des hauseigenen Kinder- und Jugendtheaters «Zaubernuss». Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen proben jährlich für ein Theaterstück, das durch vier Aufführungen seinen Höhepunkt findet.

Um das Eigentümerpaar Annina und Paul Hoesli-Vondruska in der Leitung zu unterstützen, wurde im Dezember 2021 der Verein Kulturschopf Feldbach gegründet. Die neue Generation, bestehend aus Janine Ramdani-Hoesli und Milena Keller, beide in der Gemeinde Hombrechtikon aufgewachsen, steht dem Verein tatkräftig vor.

Die beiden haben sich in einem ersten Schritt zum Ziel gesetzt, Altbewährtes mit Neuem zu vereinen und den Besucher*innenkreis zu öffnen. Die Nachwuchsförderung von lokalen und regionalen Kunstschaffenden steht dabei weiterhin im Vordergrund. Für eine gelungene Programmviefalt dürfen aber auch bekanntere Namen aus dem bisherigen Netzwerk nicht fehlen.

Erleben Sie den Kulturschopf, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Haben Sie in irgendeiner Form Interesse am Kulturschopf oder daran, unsere Betriebsgruppe mit Ihren Fähigkeiten zu bereichern?

Dann melden Sie sich unverbindlich bei uns unter 079 193 43 74 (WhatsApp möglich) oder kultur@kulturschopf-feldbach.ch.



XXXX

Nächster Anlass

Sonntag, 21. August 2022, um 18.00 Uhr: Bluegrass-Konzert, bei gutem Wetter im Freien. Mehr Informationen und Tickets siehe Website: www.kulturschopf-feldbach.ch.

KALEIDOSCOPE

String Quartet & Michael Zisman – Bandoneon Five!

So | 23. Oktober 2022 | 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Hombrechtikon
Eintritt frei – Kollekte

Virtuos bewegt sich das Kaleidoscope String Quartet zwischen Klassik und Jazz, Folklore und Rock und lässt immer wieder Neues entstehen. Die vier Musiker – Simon Heggendorf (vn), Ronny Spiegel (vn), David Schnee (va) und Sebastian Braun (vc) verbindet die Neugierde für Musik ausserhalb des klassischen Repertoires. Im aktuellen Programm spannen die erfahrenen Grenzgänger mit dem schweizerisch-argentinischen Bandoneonvirtuosen Michael Zisman zusammen. Ausgehend vom Tango, dessen Rhythmen und Klänge er in seiner Jugend in Argentinien verinnerlicht hat, über den Jazz, den er in der Schweiz studierte, hat Zisman eine unvergleichliche musikalische Sprache entwickelt. Sein Instrument, das in Europa erfundene und von frühen Einwanderern nach Argentinien gebrachte Bandoneon, verkörpert wie kaum ein anderes Instrument die Geschichte der Verschmelzung musikalischer Kulturen. Die Mischung aus Zismans feinfühlig-groovigem Spiel und der reichhaltigen Klangpalette des Quartetts verspricht Spielwitz, Humor, Tiefgang und Interaktion auf höchstem Niveau. Das Quintett lässt durch

feine Drehungen des musikalischen Kaleidoskops immer wieder überraschende Klangbilder entstehen.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hombrechtikon und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon.

Konzert ohne Pause

Das String Quartet & Michael Zisman – Bandoneon Five!



**Haus und Garten
Pflanzen
Landwirtschaft**

**Lebensmittel
Käsespezialitäten
Frisches aus der Region
Haushalt**

**Exklusive Weine,
Biere und Spirituosen
Haus- und Festlieferungen
Festmobiliar**

Rütistrasse 7-9, 8634 Hombrechtikon, www.landihombrechtikon.ch
+41 55 254 25 25 info@landihombrechtikon.ch



KUNDENSCHREINEREI WILLY CHRISTEN



- Schreinerarbeiten / Möbel
- Einbauschränke
- Küchenbau
- Badezimmermöbel
- Bodenbeläge
- Fenster

Schlatt 24, 8714 Feldbach, 055 244 47 52, 079 323 51 77
www.kundenschreinerei-christen.ch

Schränke
Küchen
Möbel
Bäder
Türen
Parkett
Fenster



8634 Hombrechtikon • www.schreinereigraf.ch • 055 244 14 88

Kreative Lösungen • Solides Handwerk



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



**Rein ins Vergnügen,
raus in den Garten und ab ins Nass.**

Das **Element Wasser** - in welcher Form auch immer - sollte in keinem Garten fehlen. **Wir beraten Sie gerne bei sämtlichen Gartenbauarbeiten.**



RICO
Gartenbau
Biopool

Rico AG, 8634 Hombrechtikon

Tel. 055 244 46 61, info@rico-ag.ch

www.rico-ag.ch, www.biopool.ch

**EIN NEUES HAUSHALTSGERÄT?
SO NAHE LIEGEND.**



Top-Beratung, Top-Preise, Top-Haushaltsgeräte. Hertig ist so nahe liegend.

Schauen Sie in Tann-Rüti vorbei oder lassen Sie sich bequem am Telefon beraten. Innert Kürze liefert und montiert das Hertig-Team Ihr Gerät.

Haushaltsapparate | 8632 Tann
elektrohertig.ch | 055 240 32 00



GARTENFESTIVAL

17. & 18. September 2022

Verschiebedatum: 24. & 25. Sept.

Pflanzenschau AG
Baumschule & Pflanzenverkauf
Hombrechtikon am Lützelsee
pflanzenchau.ch

*Infos & Angebot
auf pflanzenchau.ch ...*

OPERETTE HOMBRECHTIKON

Grosse Nachfrage nach Tickets

«Die lustige Witwe» feiert am 3. September 2022 Premiere im Blattensaal und startet damit die diesjährige Spielsaison der Operette Hombrechtikon. Der Vorverkauf läuft erfreulich gut und zeigt eine grosse Nachfrage nach Tickets. Das Interesse an der diesjährigen Produktion ist sehr gross. Es lohnt sich also, Plätze für eine der 16 Vorstellungen im September/Oktober schnell zu reservieren.



Nach dem sehr erfolgreichen Konzert Anfang 2022 ist dies bereits die zweite Produktion der Operette Hombrechtikon in diesem Jahr. Seit Ende Juni laufen die szenischen Proben sowie die Ballett-Proben. Der Chor probt bereits seit April. Teile des Bühnenbildes sind fertiggestellt, die Kostüme in Arbeit, das Orchester ist komplett und der Vorverkauf läuft seit Beginn ausserordentlich gut. Die Plätze im Operettenrestaurant sind für den 4.9.2022, 9.9.2022, 10.9.2022, 16.9.2022, 17.9.2022 und 30.9.2022 bereits ausgebucht! Theaterplätze sind im Moment auch für diese Daten noch verfügbar.

Tickets für die gewünschten freien Plätze können direkt online gebucht werden über www.operette-hombrechtikon.ch. Print@Home ist möglich. Falls gewünscht, können auch Kombitickets mit Nachtessen vor der Vorstellung (Sonntag Mittagessen) gebucht werden. Für telefonische Reservationen ist das Operettenbüro wie folgt geöffnet (jeweils 9–12 Uhr): Juli/August Dienstag, September/Oktober Dienstag, Donnerstag, Samstag. Eine speziell für die jährlichen Produktionen eingebaute Theater-Tribüne mit aufsteigenden Rängen garantiert eine hervorragende Sicht von allen Plätzen und verleiht dem Blattensaal eine einmalige Theateratmosphäre.



Dave Leuthold erklärt das Bühnenbild.
Foto: Dieter Werner.

Unter der aktionsreichen Regie/Choreografie der neuen Regisseurin Ursula Lysser und der präzisen musikalischen Gesamtleitung von Caspar Dechmann wird «Die lustige Witwe», diese berühmte Königin der silbernen Operetten-Ära, ab 3. September 16-mal aufgeführt. Nicht nur erfreut fantastisch interpretierte Musik das Publikum, sondern auch quirlige Spiel- und Tanzszenen sowie eine hervorragende Besetzung. Ein Ballett mit sechs Tänzerinnen belebt die Szenerie zusätzlich. Regisseurin Ursula Lysser: «Dies wird eine ganz tolle Produktion!» Seit über 25 Jahren legt die Operettenbühne Hombrechtikon auch Wert auf ein durchwegs professionelles Produktionsteam hinter der Bühne: Bühnenbild (Dave Leuthold), Kostüme (Rudolf Jost), Maske (Nora Li Hess), Lichtgestaltung (Martin Brun).

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets! (pd/OHO)

Bild links: Ursula Lysser, die Regisseurin, gibt Anweisungen.
Foto: Dieter Werner.

«Bitte meine Herren».
Standbild aus Probevideo.



www.operette-hombrechtikon.ch

Kontakt: Dieter Werner, Präsident, 079 291 17 18



Vielen Dank, dass Sie uns unterstützen.
Wir sind stets für Sie da. Blumenladen, Gärtnerei und Gartenbau.



STIFTUNG
BRUNEGG
BRUNEGG 3
HOMBRECHTIKON
WOHNHEIM
GÄRTNEREI
BLUMENLADEN
T 055 254 10 20




Stiftung BRUNEGG
www.stiftung-brunegg.ch
Post-Spendenkonto: 87-2430-9
IBAN CH18 0070 0113 9004 4943 9



80 Jahre
DANK IHNEN!

D. Berner AG
Bodenbeläge
Malergeschäft

Richttannstrasse 2
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 18 24
dani.berner@bluewin.ch
www.berner-bodenbelaege.ch



Seit 1973

ELECTRA AG

Haushaltgrossapparate

Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Grosser Showroom mit Apparaten der besten Marken:

SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE etc.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
7.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 12.00 Uhr

verifizierter Reparatur- und Servicedienst für alle Marken



B&B Oberhaushof: Übernachten auf dem historischen Hof am See
Seestrasse 4, 8714 Feldbach
www.oberhaushof.ch

JUBILÄUMSKONZERT ZUM BETTAG

101 Jahre Reformierter Kirchenchor Hombrechtikon

«Auch wir Frauen haben das Bedürfnis, neben den Sorgen und Pflichten manchmal eine fröhliche Stunde zu haben und den Gesang zu pflegen.»

Dank diesem Bedürfnis wurde 1921 der Grundstein für den Reformierten Kirchenchor Hombrechtikon gelegt, welcher dieses Jahr sein 101-jähriges Bestehen feiern kann. Der Gründung des «Gesangsvereins» ging die Aufführung von Josef Haydns Oratorium «Die sieben letzten Worte» voraus. Die Frauen wirkten damals mit an diesem Konzert, gemeinsam mit dem Sängerverein Hombrechtikon und dem Orchesterverein Stäfa, und sie wurden durch dieses musikalische Erlebnis beflügelt. Anfänglich probten die Sängerinnen unter der Leitung der Lehrerin Frau Flade, welche dann bald durch den Lehrer, Herr Kriesi, ersetzt wurde. Die damalige Aktuarin schrieb zu diesem Wechsel: «Die Frauen hatten das Gefühl, dass es besser sei, sich einer energischen männlichen Direktion und Autorität zu unterziehen.» 1923 durften dann auch Männer mitsingen, allerdings wurde ihnen in den ersten Jahren die Mitgliedschaft verwehrt. Erst 1930 wurden sie als Vollmitglieder aufgenommen, und der Chor nannte sich nun «Gemischter Kirchen- und Frauenchor».

Der Mitgliederbeitrag lag damals bei 50 Rappen im Monat, wer fehlte, zahlte eine Busse von 10 Rappen, und wer den Verein verliess 2 Franken. Mit dem Geld finanzierte man Ausflüge.

Nach den Kriegsjahren schrumpfte der Chor auf 15 Mitglieder, wuchs aber zusehends wieder. An der GV 1950 wurde der Verein nochmals umbenannt und heisst seither «Reformierter Kirchenchor Hombrechtikon». Die Freude an der Musik und der gute Chorgeist liessen über die vielen Jahre grössere und kleinere Hürden stets überwinden, und noch immer gehören dem Chor über 30 Mitglieder an. Während dieser ganzen Zeit bis heute wurden mehrmals im Jahr verschiedene kirchliche Anlässe mit Gesang umrahmt, und jährlich gelangte ein Konzert am Bettag zur Aufführung. Auf diesen musikalischen Höhepunkt im September bereiten sich, alle zwei Jahre, der St. Niklaus-Chor Hombrechtikon und der Reformierte Kirchenchor, verstärkt durch Ad-hoc-Sängerinnen und -Sänger, gemeinsam vor. Dieses ökumenische Singen wurde vom damaligen Dirigenten des St. Niklaus-Chors, Bernhard Hettich, ins Leben gerufen. Zurzeit sind die beiden Chöre wiederum intensiv am Proben für das diesjährige Bettagskonzert un-



Reformierter Kirchenchor Hombrechtikon.

Ob nah oder fern ...

Kummer

... macht's immer gern.

Wir sind der richtige Partner
für Transporte aller Art.



Umzüge, Waren- und Möbeltransporte
Eichhöhe 6 · CH-8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 22 65 · www.kummer-transporte.ch

Breitlen



Wir kümmern uns um Sie.
Herzlich, kompetent.

- Beratungsstelle
- Alterswohnungen
- Alters- und Pflegeheim
- Spitex Hombrechtikon

**Leistungsauftrag der
Gemeinde Hombrechtikon**

Alterszentrum Breitlen

Im Zentrum 10 · 8634 Hombrechtikon
055 254 10 80 · www.azbreitlen.ch

**Vintage ist
modern!**



HR. MEIER
Uhren & Schmuck

Eichtalstrasse 7
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 32 36

Erstklassige Materialien mit
Schweizer Technik und Ver-
arbeitung

Ein moderner Look, der
sich am Vintage-Trend
der 70er und 80er Jahre
orientiert!

Nostalgie aus
der Vergangenheit!

Diverse Damen- und Herrenmodelle
ab CHF 345.--

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Heidi und Hanspeter Meier



TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853

epos
Official Swiss Railway Watch

AEROWATCH
Official Swiss Railway Watch

COVER
Official Swiss Railway Watch

BOCCIA
Official Swiss Railway Watch

LUMINOX
Official Swiss Railway Watch

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di/Fr Morgens 09:00-12:00
Di/Do/Fr Mittags 14:00-18:00
Sa 09:00-14:00
Mittwoch Nachmittag geschlossen

laufend interessante Angebote...!!!

www.meier-uhren.ch

Holz am Bau: weil man die Natur nicht verbessern kann.

Raimann

Holzbau AG 8634 Wolfhausen

- Holzbau
- Elementbau
- Dachsanierungen
- Bodenbeläge
- Isolationen
- Innenausbau, Renovationen
- Dachfenster
- Fertiglukarnen
- Fassaden
- Terrassenböden

Fragen Sie uns.
Wir zeigen Ihnen gerne interessante Gesamtlösungen.



Telefon 055 243 11 27 raimann-holzbau.ch



ter Leitung der Dirigenten Christian Bielefeldt für den reformierten und Andrés Heredia für den katholischen Chor.

Zur Aufführung gelangen:

- «Gloria in D-Dur» von Antonio Vivaldi (1678-1741)
- «Gloria» von Bob Chilcott (*1955)
- «Jauchzet Gott in allen Landen» (BWV 51) von J.S. Bach (1685-1750)

Vivaldi zeigt in diesem Gloria die ganze Bandbreite seiner Meisterschaft, während Bob Chilcott als zeitgenössischer Komponist mit seiner modernen Umsetzung eine interessante Variante zum bekannten Werk von Vivaldi geschaffen hat. Die international bekannte Sopranistin Lena Kiepenheuer singt Johann Sebastian Bachs festliche Kantate «Jauchzet Gott in allen Landen», was wunderbar zu einem Chorjubiläum passt.

Eine nähere Beschreibung und Vertiefung in die Werke werden im detaillierten Konzertprogramm zu finden sein. Wir laden Sie herzlich ein – kommen Sie und lassen Sie sich von der Tiefe und Botschaft dieser Musik berühren am 18. September um 19.00 Uhr in der Reformierten Kirche Hombrechtikon. Wir freuen uns auf Sie!

Mägi Hunziker

St. Niklaus-Chor Hombrechtikon.

Jubiläumskonzert **101 Jahre** Reformierter Kirchenchor

Gloria

Antonio Vivaldi: Gloria in D-Dur / Bob Chilcott: Gloria
J.S. Bach: Jauchzet Gott in allen Landen (BWV 51)

2022 **Bettagskonzert**

18. September 2022 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Hombrechtikon

Ref. Kirchenchor
Christian Bielefeldt
St. Niklaus-Chor
Andrés Heredia
Soli: Lena Kiepenheuer
Lydia Segura
Johanna Rademacher
ad hoc SängernInnen
Orchester

Vorverkauf ab 30. August: Drogerie APODRO
Ticket: Fr. 30.–, freie Platzwahl
Telefon: 055 244 11 87
Abendkasse ab 18.00 Uhr

Kultur Hombrechtikon – www.ref-staefa-hombrechtikon.ch – Migros-Kulturprozent

Komfortbett Modell Bergen

Auch mit Höhenverstellung



ÖFFNUNGSZEITEN: Mo: 13.30 – 17 Uhr
Di - Fr: 09 – 12 / 13.30 – 17 Uhr
Sa: 09 – 16 Uhr

Embru-Werke AG
Breitenhofstrasse 7
CH-8630 Rüti ZH

+41 55 251 15 15
bfg@embru.ch
www.embru.ch

embru

möbel ein leben lang



Vinothek
WÄSPI Zeit für Genuss

neuer
Standort!

Im Zentrum 12 – 8634 Hombrechtikon

Di - Do 14:00 - 18.30 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18.30 Uhr
Sa 9:00 – 16:00 Uhr

Parkplätze in der Tiefgarage oder hinter der Drogerie



DANKE

An alle unsere treuen **Inserentinnen und Inserenten**,
dass Sie in der «Ährenpost» inserieren!

DANKE

An die **Hombrechtiker Bevölkerung**,
dass Sie das Angebot unserer Inserentinnen und Inserenten berücksichtigen!

DAS 50-FRANKEN-BILD

Wettbewerb

In jeder Ausgabe suchen wir einen Ort in Hombrechtikon oder Feldbach. Auf den Gewinner wartet ein 50-Franken-Konsumationsgutschein des Restaurants Arcade Catering & Party Service.

Das Bild zum Wettbewerb in der Ausgabe 3/2022 wurde zwischen Uf Dorf und Zopf im Schlatt in Feldbach aufgenommen.

Viele korrekte Antworten sind bei uns eingegangen. Gewinner des Wettbewerbs ist Werner Knecht, Feldbach. Herzlichen Glückwunsch!





Auch dieses Mal suchen wir einen Ort in Hombrechtikon oder Feldbach. Schreiben Sie uns bis spätestens 23. September 2022, wo das Foto aufgenommen wurde, unter Angabe Ihrer Kontaktdaten, per E-Mail an Andreas Dändliker (mail@andreasdaendliker.ch). Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.



Wo wurde dieses Foto aufgenommen?



Neu wird der Wettbewerb seit Januar 2022 gesponsert vom Restaurant Arcade Catering & Party Service

-  Bewirtschaftung
-  Vermarktung
-  Unterhalt
-  Baubegleitung

 **Gafner**
Immobilien & Verwaltungs AG

Industriestrasse 9

8712 Stäfa

044 928 36 36

www.gafnerimmo.ch

Notfallnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147
Toxikologisches Institut Vergiftungen	145
Seerettungsdienst	118
Seepolizei	044 722 58 00
Rega	1414
«Aerztefon» Notfalldienst 0800 33 66 55 (Gratisnummer)	
Spital Männedorf	044 922 22 11
Spital Uster	044 911 11 11
Spital Wetzikon	044 934 11 11
Tierambulanz	0800 557 010
Elternnotruf	0848 354 555
Frauenhaus und Beratungsstelle	044 994 40 94
Spitex Hombrechtikon	055 254 10 80
Wildhüter Hombrechtikon	079 437 66 33
Ref. Kirche Pfarramt	055 254 14 60
Kath. Kirche Pfarreisekretariat	055 254 25 00

Ausgabe 4/2022

Nr. 429, 43. Jahrgang

Ährenpost

Das offizielle Gemeindemagazin
für Hombrechtikon und Feldbach

Erscheint 6-mal pro Jahr

Herausgeber

Gemeinde Hombrechtikon
Feldbachstrasse 12
055 254 92 92
gemeinde@hombrechtikon.ch

Redaktionsmitglieder


Hans J. Tobler, (Red. Leiter a.i.),
Markus Thürig, Heinz Brunner-Buchli,
Rolf Bezjak, Andreas Dändliker (Fotografie)

Inserate

Gewerbeverein Hombrechtikon
8634 Hombrechtikon
www.gewerbe-hombi.ch

Druck

FO-Fotorotar
Ein Unternehmen der FO-Gruppe
Gewerbstrasse 18, 8132 Egg ZH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.
IMPRIMÉ EN SUISSE.
STAMPA IN SVIZZERA.
STAMPATO IN SVIZZERA. 

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 23. September 2022
Erscheinung geplant: 21. Oktober 2022

Auflage

4800 Exemplare

Geschenkabo

Jahresabonnement CHF 50.-

Titelbild

Im Hasel am Lützelsee
Bild: Andreas Dändliker

Texte und Bilder dürfen nicht für andere
Veröffentlichungen verwendet werden.

Suchen Sie eine familiäre Bank?
Wir wüssten Dir eine.



 **Bank Linth**
Einfach. Mehr. Wert.

Ein Unternehmen der LLB-Gruppe

HALLO
YARIS CROSS



10 JAHRE
TOYOTA
GARANTIE

DER KOMPAKTE 4x4-HYBRID SUV
Jetzt Probe fahren!

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie oder 160'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch. Yaris Cross Elegant, 1,5 HSD, 85 kW/116 PS, Verbrauch 5,1 l/100 km, CO₂ 115 g/km, En.-Eff. A. Zielwert. CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 118 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.

garage bamert ag uster

044 905 20 30

DAS TOYOTA-CENTER ZÜRICH OBERLAND SEIT 55 JAHREN

bamert.ch

NEUER RENAULT MEGANE E-TECH

100% electric

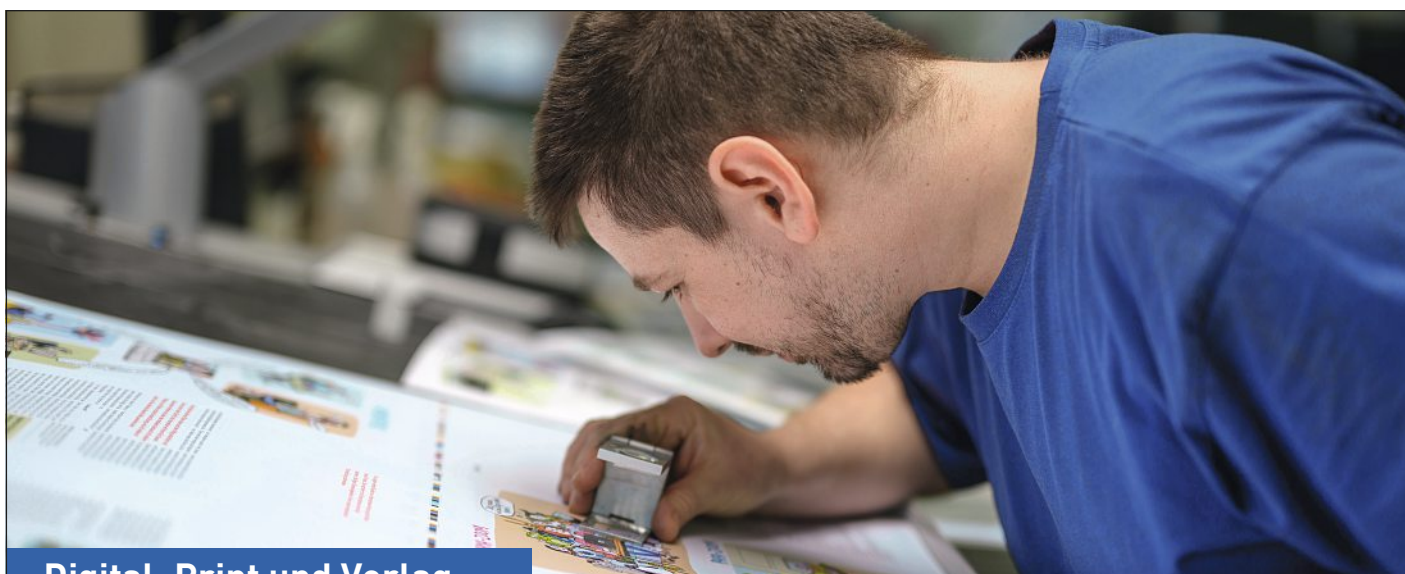


Ab
Fr. 319.-/Monat



Angebot gültig für Privatkunden in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.06.2022 bis 30.06.2022. 4,49% Leasing Silver; 4,49% effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr. Restwert nicht inkl. obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Neuer Megane E-Tech 100% electric equilibre EV60 220 PS optimum charge, Energieverbrauch 17,3 kWh/100 km, 0 g CO₂/km (in Betrieb ohne Energieproduktion), Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 40 000.-, Anzahlung Fr. 10 000.-, Restwert Fr. 19 981.-, Leasingrate Fr. 319.-/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Megane E-Tech 100% electric iconic EV60 220 PS optimum charge, Katalogpreis Fr. 44 950.-, Anzahlung Fr. 11 738.-, Restwert Fr. 23 224.-, Leasingrate Fr. 379.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Preisänderungen vorbehalten.

Stäfa, Touring-Garage Luggen AG, 044 928 70 00



Digital, Print und Verlag

Teamwork – für Ihren Erfolg.

Begeistern Sie Ihre Kunden mit massgeschneiderter, treffsicherer Kommunikation. Wir haben genau ein Ziel:
Sie dabei zu unterstützen.

F/O FOTOROTAR

F0-Fotorotar | Gewerbestrasse 18 | 8132 Egg bei Zürich
044 986 35 00 | info@fo-fotorotar.ch | www.fo-fotorotar.ch